



2024



PRÄVENTIONSKATALOG

Für Vereine, Verbände, Schulen und gemeindliche Einrichtungen der Jugendarbeit
im Landkreis Roth



VERANSTALTUNGEN 2024

März		
12	Mit Jugendlichen ins Gespräch kommen	S. 19
19	Netzwerk Inklusion – inklusive Ferienfreizeiten	S. 74
19	ZUSAMMENwachsen im Ehrenamt	S. 14
April		
16	Infoabend für Vereine: Freiwilliges Soziales Schuljahr	S. 15
18	Netzwerktreffen Jungenarbeit	S. 56
ab 19	Juleica-Ausbildung	S. 70
21	Grenzachtender Umgang in der Jugendarbeit	S. 62
23	Runder Tisch SOR/SMC	S. 33
27	Rechts-ABC	S. 72
30	Kooperative Spiele für Gruppen	S. 50
Mai		
02	Elternabend zur Mediennutzung Jugendlicher	S. 20
07	Finanzielle Fördermöglichkeiten für Jugendgruppen im Lkr. Roth	S. 15
ab 11	Vereinsführerschein	S. 16
14	Infoabend Jugendschutz auf Festen	S. 42
14	Präventionstheater „Am Rande des Regenbogens“	S. 51
15	Rechten Strukturen vor Ort begegnen	S. 34
15	Antirassistisch handeln in der Jugendarbeit	S. 38
Juni		
06	Netzwerktreffen Mädchenarbeit	S. 57
08	Erste-Hilfe-Kurs	S. 73
27	Was ist Jungenarbeit?	S. 58
Juli		
20	Fahrsicherheitstraining	S. 73
Oktober		
9	Rechte Hetze im Netz	S. 35
17	„Pornobilder, Sexting, Cybergrooming – wenn aus digitalen Medien eine Gefahr wird“	S. 21
November		
7	Präventionskonzept erstellen	S. 22
30	Gamesfestival Roth	S. 23

GRUSSWORT DES LANDRATS BEN SCHWARZ UND DES VORSITZENDEN SIMON VOLKERT

Liebe hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit, Lehrkräfte, Eltern und alle an Jugendarbeit Interessierten,

die gesellschaftlichen Entwicklungen zeigen, Präventionsarbeit ist so wichtig wie nie.

In einer Welt, die ständig im Wandel ist, wird die Herausforderung, junge Menschen im Heranwachsen zu selbstbestimmen engagierten Menschen zu unterstützen, immer größer.

Aus diesem Grund hat die KJR Vorstandschaft ihren Schwerpunkt 2024 auf die Förderung des Ehrenamtes gelegt. Jugendleiter*innen in den Vereinen übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben. Bereits in der Jugendgruppe werden unseren Kindern die Grundzüge einer demokratischen Gesellschaft vermittelt. Partizipation und aktive Teilhabe sind weitere wichtige Säulen der Jugendarbeit. Unter dem Motto „ZUSAMMENwachsen im Ehrenamt“ wollen wir diese ehrenamtlichen Strukturen stärken und nachhaltig unterstützen.

Die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen ist uns ein zentrales Anliegen. Deshalb ist die Jugendleitergrundausbildung zum Erwerb der JULEICA fester Bestandteil unseres Seminarangebots. Wer bereits im Besitz der Juleica ist, findet ausreichend Aufbau Seminare, um sich weiter zu qualifizieren oder die Karte zu verlängern.

Passend zu unserem Jahresthema Ehrenamt ist es uns auch in diesem Jahr ein Anliegen, möglichst allen Menschen eine Teilhabe an unseren Angeboten zu ermöglichen. Dementsprechend werden die Angebote in diesem Heft sowohl in digitaler Form gestaltet als auch in Präsenz stattfinden.

Wir freuen uns, Ihnen/ Euch wieder ein tolles Präventionsangebot bieten zu dürfen und sind offen für neue Ideen und Anregungen.

Ben Schwarz



Ihr / Euer
Ben Schwarz
Landrat

Ihr / Euer
Simon Volkert
KJR-Vorsitzender

WIRKSAME PRÄVENTION IST NACHHALTIG, BRAUCHT STRUKTUREN UND KOMPETENZ.

PRÄVENTION IN DER SCHULE

*Suchtprävention ist Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule
(KMBek vom 02.09.1991)*

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Serviceangebot. Viele Schulen im Landkreis leisten seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche.

Wie Sie wissen, sind wirksame Präventionsmaßnahmen keine einmaligen kurzen Aktionen, sondern müssen sich u.a. durch Kontinuität und Nachhaltigkeit auszeichnen. So kann eine Unterrichtseinheit oder ein Elternabend alleine immer nur ein Baustein unter mehreren sein und sollte in ein Gesamtkonzept eingebunden sein.

Sicherlich praktizieren Sie dies in der Regel auch entsprechend, nur ist unser Anliegen für die Zukunft für alle bei uns buchbaren Angebote, dass kurz weitere Maßnahmen von Seiten der Schule skizziert werden, um sicherzugehen, dass sie in ein sinnvolles Ganzes eingebunden sind.

Dazu reicht es völlig aus, wenn Sie per Mail stichpunktartig Ihre weiteren suchtpräventiven Maßnahmen auflisten, wie z.B. „Thema Alkohol wird in dem Fach/ den Fächern... aufgegriffen und vertieft“. Auch bei der Durchführung von Projekttagen kann von einem dahinterstehenden Konzept ausgegangen werden.

Wir hoffen, Sie haben Verständnis dafür, dass wir Ihnen diese kurze Darlegung als Voraussetzung für die Kostenübernahme/-beteiligung beispielsweise bei Theatervorstellungen abverlangen. Außerdem bitten wir bei Förderungen, bei Presseberichten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit als Kooperationspartner erwähnt zu werden.

PRÄVENTION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine wichtige Leistung der Kinder- und Jugendhilfe. Sie versteht sich als eigenständiger Erziehungs- und Bildungsbereich in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen. Innerhalb eines präventiven Kontexts des SGB VIII besitzt die Jugendarbeit eine wichtige Aufgabe und Kompetenz auch im präventiven Kinder- und Jugendschutz.

Aufgabe der Jugendarbeit im Bereich der Prävention ist es, Gefährdungen und Bedrohungen zu minimieren sowie Benachteiligungen von jungen Menschen zu vermeiden oder abzubauen. Darüber hinaus soll die Jugendarbeit sowohl die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern als auch Kompetenzen stärken, die zum Umgang mit Gefährdungen notwendig sind.

Der präventive Jugendschutz ist somit eine begleitende Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit. Die Potenziale der Jugendarbeit in der Prävention allgemein und im Besonderen im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gilt es zu nutzen.

Der vorliegende Präventionskatalog soll dazu beitragen, diese Stärken der Jugendarbeit im präventiven Jugendschutz in allen Bereichen und Strukturen der Jugendarbeit nachhaltig umzusetzen und die Ehrenamtlichen entsprechend zu qualifizieren und zu stärken.

Sind in der Ausschreibung der Angebote im Folgenden keine Kosten angegeben, so sind diese im Rahmen der zusätzlichen Präventionsmittel des Landkreises kostenfrei.

REGIONALE FACHSTELLEN IM PRÄVENTIONSBEREICH

Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach und der Caritas

Münchener Straße 33

91154 Roth

Tel: 09171 4000

Mail: info@eb-roth-schwabach.de
www.eb-roth-schwabach.de

Gesundheitsamt des Landkreises Roth

Westring 36

91154 Roth

Tel: 09171 81-1601

Mail: gesundheitsamt@landratsamt-roth.de
www.landratsamt-roth.de

Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach Hauptstelle Roth

Münchener Straße 33a

91154 Roth

Tel: 09171 9627-400

Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de
www.diakonie-roth-schwabach.de

Kriminalpolizei Schwabach

Kommissariat 7

(verhaltensorientierte Prävention / Neue Medien / illegale Drogen)

Friedrich-Ebert-Straße 10

91126 Schwabach

Tel: 09122 927-0

DAS KJR-TEAM IM PRÄVENTIONSBEREICH

Kreisjugendring Roth

Weinbergweg 4

91154 Roth

Tel: 09171 81-4680

Fax: 09171 81-4690

Mail: info@kjr-roth.de
www.kjr-roth.de

Rainer Geier: Rechtsextremismus

Steffi König: Prävention sexualisierte Gewalt, Medienpädagogik,
Jugendmedienschutz

Daniela Potzler: Alkoholprävention & Jugendschutz, Vielfalt,
geschlechtsspezifische Jugendarbeit

Jana Schmidt: Sozialkompetenz, Resilienz

und weitere ausgebildete Honorarkräfte

JAHRESTHEMA: ZUSAMMENWACHSEN IM EHRENAMT S. 13

KJR-JAHRESTHEMA 2024:

„ZUSAMMENWACHSEN IM EHRENAMT“

AUFTAKTVERANSTALTUNG „ZUSAMMENWACHSEN IM EHRENAMT“

VORTRAG MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION

DER VEREINSFÜHRERSCHEIN

EIN ANGEBOT FÜR VEREINSVORSTÄNDE

JUGENDMEDIENSCHUTZ UND AKTIVE MEDIENARBEIT S. 17

STORYTELLING" - VON DER IDEE ZUR GESCHICHTE

SEMINAR FÜR MITARBEITER*INNEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

WIE GESPRÄCHE MIT JUGENDLICHEN ÜBER MEDIEN GELINGEN KÖNNEN

FORTBILDUNG

HINSCHAUEN UND BEGLEITEN: MEDIENNUTZUNG IN DER FAMILIE

ELTERNABEND ZUR MEDIENNUTZUNG JUGENDLICHER

PORNOBILDER, SEXTING, CYBERGROOMING

WENN AUS DIGITALEN MEDIEN EINE GEFAHR WIRD

WIE ENTSTEHT EIN PRÄVENTIONSKONZEPT?

FORTBILDUNG VON GESUNDHEITSAMT UND KREISJUGENDRING

GAMESFESTIVAL ROTH - ZOCKEN, INFORMIEREN, AUSPROBIEREN!

LANDKREISWEITE VERANSTALTUNG MIT VORTRÄGEN UND WORKSHOPS

KJR GOES SCHULE

MEDIENPÄDAGOGISCHE UNTERRICHTSEINHEITEN

WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

AKTIVE UND KREATIVE MEDIENARBEIT

MEDIEN_WEITER_BILDUNG

WEITERBILDUNGSANGEBOT FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE AUS DER KINDER- UND JUGENDHILFE

CYBERMOBBING "I LIKE YOU"

(ONLINE-)THEATERSTÜCK

PROJEKT START APP - MEDIENKOMPETENZ IM UNTERRICHT

MEDIENPÄDAGOGISCHE UNTERRICHTSEINHEITEN

MENTORENPROGRAMM DIGITALE HELDEN

SCHÜLER*INNEN ZU DIGITALEN HELDEN AUSBILDEN – DIGITALE HELDEN SCHULE WERDEN

DEMOKRATIE UND TOLERANZ S. 31

„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

BEGLEITPROGRAMM DES BEZIRKSJUGENDRING MITTELFRANKEN

RECHTEN STRUKTUREN VOR ORT BEGEGNEN

EINBLICK IN EXTREM RECHTE STRUKTUREN IN UND UM ROTH

RECHTE HETZE IM NETZ

IDEOLOGIE, STRATEGIE UND AKTEUREN DER EXTREMEN RECHTEN IM INTERNET

„DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN“

AUSSTELLUNG DIREKT ÜBER DEN KJR-ROTH AUSZULEIHEN

„MARCO BIST DU STARK?“

(ONLINE-)THEATERSTÜCK ZUM THEMA „UMGANG MIT STARKEN GEFÜHLEN“

WORKSHOPANGEBOTE BEZIRKSJUGENDRING MITTELFRANKEN

WEIL WEISS NICHT NUR EINE FARBE IST!

DOKUPÄD

PÄDAGOGIK RUND UM DAS DOKUMENTATIONSZENTRUM

MENSCHENRECHTSSEMINAR

LERNEN ÜBER, DURCH UND FÜR DIE MENSCHENRECHTE

JUGENDSCHUTZ UND ALKOHOLPRÄVENTION S. 41

VERANSTALTUNG GEPLANT!

JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK

KJR-SAFTBAR

IHR PLANT EIN SCHULFEST?

— WIR BERATEN EUCH GERNE

VORTIV.DE

— UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR ALKOHOLPRÄVENTION

ALKOHOLPRÄVENTION

INHOUSE WORKSHOP FÜR JUGENDGRUPPEN

INFORMATIONSMATERIAL S. 46

GESUNDHEIT UND RESILIENZ S. 49

KOOPERATIVE ABENTEUERSPIELE

HANDLUNGSORIENTIERTE METHODEN AUS DER ERLEBNISPÄDAGOGIK

„AM RANDE DES REGENBOGENS!“

THEATERSTÜCK ZUM THEMA „RESILIENZ“- GEGEN BURNOUT UND DEPRESSION

„STARKER SELBSTWERT, STARKE KINDER“

WORKSHOP ZUR STÄRKUNG VON SELBSTLIEBE UND ACHTSAMKEIT

TEAMTRAININGS FÜR EIN GUTES KLASSENKLIMA

PROJEKTTAGE ZUR SOZIALEN KOMPETENZ

KJR-JAHRESTHEMA 2024

„ZUSAMMENWACHSEN IM EHRENAMT“

Das Jahr 2024 steht beim Kreisjugendring ganz unter dem Motto Ehrenamt. Das findet sich auch in unserem Jahresthema „ZUSAMMENwachsen im Ehrenamt“ wieder. Damit wollen wir ein Stück weit aufmerksam machen auf die inzwischen deutlich spürbaren Tendenzen, sich immer weniger im Ehrenamt zu engagieren. Vor allem in den Vereinsstrukturen bemerken wir, dass besonders Posten in der Jugendleitung und den Vorstandsorgane immer schwerer zu besetzen sind. Vereine übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben und halten so unsere Gesellschaft zusammen. Auch in Zukunft brauchen wir Vereine dringend für die Gestaltung unseres Lebensumfeldes. Sie stehen heute jedoch größeren Herausforderungen gegenüber als früher.

Die Frage, wie man ehrenamtliches Engagement wieder attraktiver gestalten, Ehrenamtliche neu gewinnen oder Engagierte halten kann, wird unser zentrales Anliegen.

Im Präventionskatalog zu finden sind zu diesem Thema:

- Auftaktveranstaltung zum Jahresthema „ZUSAMMENwachsen im Ehrenamt“ im März
- Vereinsführerschein
- Fortbildungsreihe zu Themen, wie Fördermöglichkeiten, Freiwilliges Soziales Schuljahr und nach Interesse der KJR-Mitgliedsgruppen
- Ehrenamtsbörse mit „für einander“ im Herbst

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

S. 55

-  **NETZWERK JUNGEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN**
NETZWERKTREFFEN RUND UM AUSTAUSCH UND BEST PRACTICE
-  **NETZWERK MÄDCHEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN**
GROSSES NETZWERKTREFFEN
-  **WAS IST JUGENARBEIT?**
GRUNDLAGEN UND METHODEN FÜR DIE ARBEIT MIT JUNGEN
-  **#WIRSINDDIEHAELFTE**
- AKTION ZUM INTERNATIONALEN MÄDCHENTAG 2024

PRÄVENTION SEXUELLE GEWALT

S. 61

-  **GRENZACHTENDER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT**
- GEWALT BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN
-  **„KONTAKTPERSON PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT“**
FORTBILDUNG
-  **POSITION DER BAYERISCHEN JUGENDARBEIT GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT**

CANNABIS & ILLEGALE DROGEN

S. 66

ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION

GLÜCKSSPIELE

S. 68

JULEICA-AUSBILDUNG UND WEITERE SEMINARE

S. 69

-  **GRUPPENLEITERGRUNDKURSE - JULEICA-AUSBILDUNG**
JULEICA-BAUSTEINE IN ONLINE-MODULEN UND PRÄSENZEINHEITEN
-  **RECHTS-ABC - AUFSICHTSPFLICHT, JUGENDSCHUTZ UND CO.**
PRAKTISCHE RECHTSFRAGEN IN DER JUGENDARBEIT
-  **ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM BRK MITTELFRANKEN SÜD**
JULEICA-BAUSTEIN ODER EINZELSEMINAR
-  **FAHRSICHERHEITSTRAINING**
IN KOOPERATION MIT DER VERKEHRSWACHT ROTH
-  **NETZWERK INKLUSION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN MITTELFRANKEN**
NETZWERKTREFFEN RUND UM DAS THEMA „GESTALTUNG INKLUSIVER JUGENDFREIZEITEN“

MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG*INNEN

S. 75

AUFTAKTVERANSTALTUNG KJR JAHRESTHEMA „ZUSAMMENWACHSEN IM EHRENAMT“

Vortrag mit anschließender Diskussion

Termin	Dienstag, 19.03.2024 von 18.30 bis 21.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche d. Jugendarbeit, Ehrenamtliche in Vorstandspositionen
Ort	Gemeindezentrum Rednitzhembach, Rathausplatz 4, 91186 Rednitzhembach
Referent	Dr. Thomas Rübke, ehem. Geschäftsführer des Landesnetzwerks Bürgerliches Engagement Bayern e.V.
Kosten	kostenfrei

„Was tun, wenn's brennt und keiner kommt?“ Dieser Werbeslogan der freiwilligen Feuerwehren hat kürzlich viel Diskussion ausgelöst. Die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement in Vereinen und Verbänden nimmt spürbar ab. Mitgliederschwund, weniger Neueintritte und eine Überalterung im Vorstand sind deutliche Anzeichen dafür. Vereine stehen heute vor größeren Herausforderungen als je zuvor: zunehmende Vorschriften, bürokratische Hürden und die steigenden Erwartungen an Vereinsgestaltung machen die Arbeit schwerer. Doch es gibt auch Vereine, die diese Probleme nicht haben! Was läuft da anders? Welche Bedingungen lassen das Vereinsleben wieder aufblühen? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen und Strategien gegen den gesellschaftlichen Trend entwickeln.

Im Vortrag wird Dr. Thomas Rübke seine Erfahrungen mit uns teilen.

In der anschließenden Diskussion möchten wir Beispiele für ein gelingendes Vereinsleben erarbeiten, denn Vereine übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben und halten unsere Gesellschaft zusammen. Auch in Zukunft werden Vereine dringend für die Gestaltung unseres Lebensumfeldes gebraucht. Wir stellen an diesem Abend bereits bestehende gut funktionierende Projekte vor und freuen uns über weitere Ideen und Best-Practice-Beispiele aus der Teilnehmer*innengruppe.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit „für einander“, der Kontaktstelle für Bürger-Engagement im Landkreis Roth, statt.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 15.03.2024.

Digitale Online-Abendeinheiten zu ausgewählten Themen

Im Anschluss an diesen Vortrag sind kurze digitale Abendeinheiten mit Zoom zu folgenden Themen geplant:

- **16.04.2024 um 19.30 Uhr:**
Freiwilliges Soziales Schuljahr
Beim FSSJ können sich interessierte Schüler*innen ab der 8. Klasse für ein Schuljahr ehrenamtlich in sozialen oder gemeinnützigen Einrichtungen und Vereinen engagieren. Die Veranstaltung informiert über Einsatzzeit, vertragliche Regelungen und Haftungsfragen.
Referentin: Jana Schmidt/ KJR Roth
- **07.05.2024 um 19.30 Uhr:**
Finanzielle Fördermöglichkeiten für Jugendgruppen im Landkreis Roth: welche Möglichkeiten für die Förderung von Freizeiten, Projekten oder Renovierung gibt es von Seiten des KJR Roth und des Bayerischen Jugendrings?
Referentin: Anja Völkl/ KJR Roth

Weitere Themen werden am 19.03. festgelegt und über unsere Homepage veröffentlicht.

Alle Informationen und Anmeldung sind unter kjr-roth.de zu finden.

DER VEREINSFÜHRERSCHEIN

ein Angebot für Vereinsvorstände oder alle, die es werden möchten

Termine	Präsenz: Samstag, 11.05.2024 von 9.00 - 16.30 Uhr Samstag, 22.06.2024 von 9.00 - 16.30 Uhr Online: Donnerstag, 16.05.2024, Dienstag, 04.06.2024, Donnerstag, 13.06.2024 & Dienstag, 18.06.2024, jeweils von 18.30 - 20.00 Uhr
Zielgruppe	(angehende) Vereinsvorstände
Referent	Karl Bosch, Vereinsberater
Ort	Präsenz: Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth
Kosten	30,00 € für Personen aus dem Landkreis Roth oder Stadt Schwabach, für TN aus anderen Landkreisen 120,00 €

Vereine übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben und halten so unsere Gesellschaft zusammen. Auch in Zukunft brauchen wir Vereine dringend für die Gestaltung unseres Lebensumfeldes. Sie stehen heute jedoch größeren Herausforderungen gegenüber als früher. Immer mehr Vorschriften, bürokratische Hürden und die steigenden Erwartungen an die zukunfts- und mitgliederorientierte Vereinsgestaltung erschweren die Arbeit.

„für einander“ in Kooperation mit der Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach bietet deshalb bereits zum dritten Mal eine Fortbildungsreihe mit dem Titel „Der Vereinsführerschein“ an.

Der erfahrene Vereinsberater Karl Bosch informiert in dieser Fortbildungsreihe umfassend über verschiedene Bereiche und Teilaspekte einer erfolgreichen Vereinsarbeit und Vereinsführung.

In sechs Modulen werden Themen wie Vereinsrecht, Vereinssteuerrecht, Haftung, Versicherungen, Datenschutz, Mitgliedergewinnung, Kommunikation im Verein, Öffentlichkeitsarbeit, Motivation der Ehrenamtlichen und Strategien zur Konfliktlösung behandelt.

Anmeldung erforderlich bei „für einander“ bis 15.04.2024.

JUGENDMEDIENSCHUTZ UND AKTIVE MEDIENARBEIT

Das Internet und seine vielfältigen digitalen Möglichkeiten, Leistungen und Netzwerke sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche, die ja mit dem Internet aufgewachsen sind, bewegen und verhalten sich wie selbstverständlich im und mit dem Netz. Und so trennen junge Menschen häufig gar nicht mehr strikt zwischen on- oder offline, sondern nehmen ihre greifbare Umwelt und ihre virtuellen Lebensräume als eine Lebenswelt wahr.

Das unvoreingenommene Interesse am Digitalen, die Neugierde und die Kreativität von Jugendlichen nutzt die medienpädagogische Jugendarbeit, um junge Menschen zu befähigen, aktiv, schöpferisch und kritisch mit Medien umzugehen. Diese aktive Medienarbeit ist das eine Standbein der Präventionsarbeit im Kreisjugendring Roth.

Es bedarf aber auch der pädagogischen Begleitung, um mit Herausforderungen, die die ständige digitale Präsenz und Verfügbarkeit mit sich bringen können, umgehen zu lernen. Medienkompetenz muss erworben, der Umgang mit Medien pädagogisch unterstützt werden. Dafür bietet der Kreisjugendring Roth auch 2024 wieder Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen zu relevanten Themen des Jugendmedienschutzes.

Ansprechpartnerin: Steffi König
Medienpädagogik, Jugendmedienschutz
Tel.: 09171 81-46 80
Mail: info@kjr-roth.de

"STORYTELLING" - VON DER IDEE ZUR GESCHICHTE"

Seminar für Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk Mittelfranken.

Termin	Donnerstag, 29.02.2024 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Zielgruppe	Aktive in der Jugendarbeit
Veranstalter	Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
Referent*innen	Referent*innen der Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken und Kathrin Merz, Pädagogische Mitarbeiterin der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Spiel- und Kulturpädagogin
Ort	Medienzentrum Parabol, Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg
Kosten	kostenfrei

Von der Idee zur Geschichte – Mit Kindern eine Story für Medienproduktionen entwickeln.

Am Anfang jeder Medienproduktion steht meist die Frage: "Was für eine Story wollen wir machen?" 1000 Ideen schwirren dann durch die Köpfe der Teilnehmenden und jedem ist etwas anderes wichtig.

Durch gut angeleitete Methoden des Storytellings können so spannende, phantastische und verrückte Geschichten entstehen.

Ablauf

14:00 Gemeinsames Ankommen und Kennenlernen

14:15 Kennenlernen von Methoden der Geschichtenentwicklung mit Kindern

15:45 Kaffeepause

16:00 Technische Einführung in Animation oder Videoapps

16:30 Gemeinsame Produktion einer kurzen Animation oder eines Videoclips

17:30 Präsentation und Feedback

18:00 Gemeinsamer Abschluss

Eine Kooperation der Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken mit dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.

Zur Anmeldung: <https://www.medienfachberatung.de/bezirke/mittelfranken/seminarstorytelling/>

„WIE GESPRÄCHE MIT JUGENDLICHEN ÜBER MEDIEN GELINGEN KÖNNEN“

Fortbildung

Termin	Dienstag, 12.03.2024 von 10.00 bis 17.00 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte und Ehrenamtliche in Schule / Kinder- und Jugendarbeit
Referent*innen	Simone Groher, Dipl. Päd., systemische Beraterin www.mein-medienleben.de
Teilnehmer*innen	min. 8, max. 20
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein, Saal 2.1. Maria-Dorothea, 2.OG
Kosten	10,00€

Die Mediennutzung von jungen Menschen bereitet pädagogischen Fachkräften häufig ein mulmiges Gefühl. „Der sieht aber müde aus – schon wieder die halbe Nacht durchgezockt?“. Und tatsächlich zeigen laut aktuellen Studien 620.000 Kinder und Jugendliche ein riskantes, weitere 330.000 bereits ein pathologisches Computerspielverhalten in Deutschland.

Aber wie kommen wir mit den Kindern und Jugendlichen so ins Gespräch, dass sie nicht direkt abblocken? Wie kann ich auch ohne große Vorbereitung dem Thema Mediennutzung einen Raum geben? Im Seminar soll es darum gehen, eine empathische Grundhaltung zu entwickeln und Methoden und Gesprächstechniken kennenzulernen. Auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation, der motivierenden Gesprächsführung und der lösungsfokussierten Beratung soll ein Ansatz vermittelt werden, der Jugendliche in ihren Belangen ernst nimmt, dabei widersprüchliches Verhalten aufdeckt und umsetzbare Lösungsstrategien in den Blick nimmt.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 08.03.2024.

HINSCHAUEN UND BEGLEITEN: MEDIENNUTZUNG IN DER FAMILIE

Elternabend zur Mediennutzung Jugendlicher

Termin	Donnerstag, 02.05.2024 von 18.30 bis ca. 20.00 Uhr
Zielgruppe	Eltern
Referent	Michael Posset, Medienpädagoge, Jugendmedienschützer
Ort	Gymnasium Wendelstein, In der Gibitzen 29, 90530 Wendelstein
Kosten	kostenfrei

Was tun die Kinder eigentlich die ganze Zeit vor dem Bildschirm? Twitch, Discord, Fortnite und Co – wer kennt sich da denn noch aus? Die schnelllebige Welt in den digitalen Medien erschreckt viele Eltern, die eigenen Kinder hingegen nutzen die digitalen Angebote gern und viel.

Im Gespräch und im guten Kontakt zu bleiben – gar nicht so einfach!

Warum es trotzdem und gerade deswegen so wichtig ist hinzuschauen und zu begleiten und wie das geht, erläutert Herr Posset, Fachkraft für Jugendmedienschutz und Medienpädagoge.

- Welche Faszination und Bedürfnisse verbergen sich hinter sozialen Netzwerken und Co?
- Was ist das richtige Maß im Umgang mit diesen Medien?
- Welche Inhalte sind für mein Kind geeignet?
- Wie können Eltern ihr Kind dabei sinnvoll begleiten?

Neben Informationen zur aktuellen Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und den damit verbundenen Problemen werden diese und weitere Fragen behandelt, sowie wertvolle Tipps für einen guten Umgang mit Medien in der Familie ausgetauscht.

Dieser Elternabend ist eine Kooperationsveranstaltung von KJR Roth und Bildungsregion Roth und eingebunden in die Elternabendreihe der Bildungsregion Roth.

Deswegen erfolgt die Anmeldung bitte unter www.bildungsregion-roth.de.

„PORNOBILDER, SEXTING, CYBERGROOMING – WENN AUS DIGITALEN MEDIEN EINE GEFAHR WIRD“

Fortbildung für Fachkräfte

Termin	Donnerstag, 17.10.2024 von 10.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte, ehrenamtliche Jugendleiter*innen
Ort	Gesundheitsamt Roth, Westring 36, Zimmer A213 (2. Stock)
Referent*innen	Roland Mücke, Kriminalprävention Schwabach
Kosten	kostenfrei

„Mach dein Handy nicht zur Waffe“ so lautet ein Spruch aus der polizeilichen Prävention. Vor allem junge Menschen nutzen wie selbstverständlich digitale Medien. Oft ist den Jugendlichen selbst nicht klar, welchen Gefahren sie ausgesetzt sind oder in welchen strafbaren Bereichen sie sich selbst bewegen. Was ist verboten, was ist erlaubt? Die Fortbildung gibt einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen.

Zeit für Fragen und Austausch ist auch eingeplant.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 02.10.2024.

„PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DER SCHULE – WIE ENTSTEHT EIN PRÄVENTIONSKONZEPT?“

Fortbildung von Gesundheitsamt und Kreisjugendring

Termin	Donnerstag, 07.11.2024 von 10.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte, „Beauftragte für Suchtprävention“ an Schulen
Referent*innen	Maria Jörg (Gesundheitsamt), Daniela Potzler (KJR)
Teilnehmer*innen	min. 8, max. 20
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein, Saal 2.1. Maria-Dorothea, 2.OG
Kosten	kostenfrei

„Suchtprävention will gesundheitliche Ressourcen stärken, Lebenskompetenzen fördern, relevantes Wissen vermitteln und darüber hinaus mit suchtspezifischen Ansätzen konkrete Krankheitsrisiken vermeiden.“ (Konsenspapier für die Suchtprävention an bayerischen Schulen/20.12.2021).

In vielen Schulen gehören Präventionsmaßnahmen bereits zum Alltag. Fest verankert im Rhythmus des Schuljahres oder flexibel eingesetzt bei Bedarf, stehen neben Mathe, Deutsch und Sport auch Themen wie Drogen-, Medien- oder Mobbingprävention auf dem Stundenplan.

Es macht Sinn, die Maßnahmen strukturiert in einem Konzept zu bündeln und dem individuellen Bedarf an der Schule anzupassen, ggf. mit neuen Maßnahmen zu ergänzen und regelmäßig zu überprüfen. Einmal erarbeitet lässt sich ein Suchtpräventionskonzept jahrelang anwenden, schafft Routine und vermeidet Doppelstrukturen und neue Impulse und aktuelle Trends können leicht in Bestehendes integriert werden.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 20.10.2024.

GAMESFESTIVAL ROTH – ZOCKEN, INFORMIEREN, AUSPROBIEREN!

Landkreisweite Veranstaltung mit Vorträgen und Workshops

Termin	Samstag, 30.11.2024 von 16.00 – 19.30 Uhr
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche ab 5. Jahrgangsstufe und deren Eltern sowie ehrenamtliche Jugendleiter*innen
Veranstalter	KJR Roth mit vielen Kooperationspartnern
Ort	Jugendhaus Roth, Neues Gäßchen 3, 91154 Roth
Kosten	Teilnahme kostenfrei
Anmeldung und Infos	ab Mai auf www.kjr-roth.de

Snapchat, TikTok, Fortnite oder Brawl Stars? Wer behält denn da noch den Überblick? Junge Menschen bewegen sich wie selbstverständlich in den digitalen Welten und unterscheiden nicht mehr zwischen Online und Offline. Welche Faszination geht von der virtuellen Welt aus? Welche Risiken und Gefährdungen sollte man kennen? Der digitale Wandel unserer Gesellschaft betrifft alle Lebensbereiche und alle Generationen. Während die Jüngsten scheinbar selbstverständlich in eine Welt mit digitalen Medien hineinwachsen, stehen Erwachsene vor der Herausforderung, ihnen eine aktive, kreative Teilhabe in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft zu ermöglichen, ihre Medienkompetenz zu fördern und gleichzeitig Schutz vor Risiken zu bieten. Viele stellen sich die Frage: Wie macht man das richtig?

Nach einer Begrüßung **zeigen uns junge Menschen** ihre Lieblingsplattformen und – spiele und erklären, was daran so toll ist. Die **Medienfachberatung Mittelfranken** gibt einen Überblick über aktuell beliebte Anwendungen und Trends. Michael Posset hält einen **Vortrag für Eltern** zum Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen und wie das Begleiten gut gelingen kann. Die **Erziehungsberatungsstelle** steht den Abend über für Fragen zum Medienkonsum in der Familie parat. An verschiedenen Stationen kann man **aktive Medienarbeit selbst ausprobieren**. Ein kleines Buffet steht gegen Spende bereit.

Und in der **Gaming Area** darf gezockt werden, denn Gaming ins pädagogische Wirken zu integrieren und Räume in der analogen und digitalen Welt dafür zu schaffen, ist Teil von Jugendarbeit (Grundsatzbeschluss BJR von 2020).

Anmeldung und weitere Informationen beim KJR Roth ab Mai unter www.kjr-roth.de.

KJR GOES SCHULE

Medienpädagogische Unterrichtseinheiten

Termin	nach Vereinbarung und nach KJR-Kapazitäten
Zielgruppe	5./6. Klasse: WhatsUp im Klassenchat 7./8. Klasse: Fake or real? (Beeinflussung im Internet)
Dauer	2-4 Schulstunden
Referent*innen	medienpädagogische Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte des KJR Roth
Kosten	kostenfrei

Fake or real? Wie erkenne ich Werbung durch Influencer*innen? Sind alle Nachrichten im Internet wahr? Warum werden Bilder im Netz manipuliert? Wie kann ich erkennen, dass mich jemand beeinflussen will? Und warum tut jemand das? Um das Bewusstsein der Schüler*innen für Beeinflussung im Netz zu schulen, nutzen wir die Methode des Medienzentrum Parabol in Nürnberg „Fake or real“. Fake News und Verschwörungsmythen sind über die letzten Jahre der Pandemie jedem schon begegnet, ob man es bemerkt hat oder nicht, weshalb die Aufklärung zu diesen Themen auch an Bedeutung gewonnen hat. Das Projekt „Fake or Real“, zielt darauf ab, Jugendliche für das Erkennen von falschen Nachrichten zu sensibilisieren und den richtigen Umgang mit ihnen zu erproben.

WhatsUp im Klassenchat – gemeinsam Regeln für den Klassenchat entwickeln. Oft entstehen Missverständnisse oder gar Konflikte bei der Kommunikation in sozialen Netzwerken, die Dynamik ist rasant. Das Verhalten in einem Chat will geübt sein. Die Stärkung der digitalen Sozialkompetenz steht im Mittelpunkt des Workshops. Es geht um die Entwicklung von individuell passenden Regelungen für die Chatgruppe, das Fördern von Verantwortungsgefühl und ganz wichtig, das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten im Krisenfall. Die praktische Umsetzung und einige Methoden werden ausprobiert.

Die technische Ausrüstung kann in Absprache mitgebracht werden.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth.

WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Aktive und kreative Medienarbeit

Termin	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Jugendgruppen in Vereinen und Verbänden
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Teilnehmer*innen	je nach Gruppengröße
Ort	vor Ort im Verein während der Gruppenstunde/Training/Treffen
Kosten	kostenfrei

Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen kommen manchmal zu kurz und die jungen Menschen werden oft leider nicht gehört. Hat eure Jugendgruppe was zu sagen und möchte das gut verbreiten? Oder möchtet ihr eure Jugendarbeit entsprechend bewerben und vorstellen? Oder habt ihr Lust auf handlungsorientierte Medienpädagogik? Wenn ihr zusammen als Team an einem Medienprojekt arbeiten wollt, unterstützen wir Euch gerne!

Folgende Workshops haben wir im Angebot:

- Trickfilm: wir entwickeln Stopmotion-Filme und setzen die Ideen filmerisch mit Tablets um
- Film: ein kleiner Werbefilm über euren Verein/Jugendarbeit gefällig?
- Hörspiel: wir produzieren Audios, z.B. einen kurzen Radiobeitrag
- Comic: zusammen wird eine Bildergeschichte erfunden und umgesetzt
- Programmieren eines Computerspieles: Kodu ist die Hauptfigur. Die Spielwelt programmiert ihr selbst.

Grundsätzlich wäre aktive Medienarbeit mal was für eure Gruppe, ihr wisst aber noch nicht genau wie oder was? Gerne überlegen wir zusammen und passen Inhalt und Umfang individuell auf eure Gruppe/euer Team an. Die Ausrüstung bringen wir natürlich mit.

Infos und Anmeldung beim KJR Roth.

MEDIEN_WEITER_BILDUNG

Weiterbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Auf der Webseite der Medien_Weiter_Bildung finden Sie aktuelle Veranstaltungen sowie Wissenswertes und Inspiration rund um (zielgruppenspezifische) Medienpädagogik.

Die Medien_Weiter_Bildung ist ein Weiterbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe. Ziel ist dabei die (Weiter-)Entwicklung der eigenen Medienkompetenz und medienpädagogischen Fachkompetenz.

Wir nutzen die vielfältigen Lernorte, -zeiten, -vorlieben und -möglichkeiten, die durch mediengestützte Formate möglich sind.

Die Medien_Weiter_Bildung ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und wird gefördert durch das Bayerische Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Die Kurse sind kostenfrei, pädagogische Fachkräfte und Interessierte können sich über den Veranstaltungskalender anmelden.

<https://www.medien-weiter-bildung.de/>

CYBERMOBBING "I LIKE YOU"

(Online-)Theaterstück

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Jugendliche 13 bis 16 Jahre
Aufführung	Theater Eukitea www.eukitea.de
Dauer	50 Min. per Videostream bzw. in Präsenz + Einführung und Nachbesprechung
Teilnehmer*innen	max. 4-6 Klassen (online) bzw. 150 Schüler*innen in Präsenz
Kosten	1040,00 € Online-Format 1420,00 € Präsenz

Die 15-jährige Samira und ihre Freunde bewegen sich sicher und spielerisch im World Wide Web. Sie surfen, chatten, posten und spielen und sind dank ihrer Computer und Smartphones ständig vernetzt. Doch dann geschieht es: aus Wut und Enttäuschung veröffentlicht Samira ein demütigendes Foto von Luke. Das Bild wird weitergeleitet und kommentiert und verbreitet sich rasend schnell im Internet.

„I like you!“ ist ein spannendes Theaterstück über die Lebenswelten der Jugendlichen von heute, über Reallife und Cyberspace, über Chancen und Risiken der weltweiten Vernetzung und über Cybermobbing. Das Stück sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet, macht Mut, sich für Toleranz und gegenseitigen Respekt einzusetzen und motiviert Jugendliche, bei Konflikten friedvolle Lösungen zu finden.

Onlineformat

In einem Vorbereitungsgespräch werden Lehrkräfte in die Thematik und organisatorischen Abläufe des Theaterprojektes eingeführt. Anschließend sehen sich die Schüler*innen das Theaterstück als Videostream an. Zur Nachbereitung finden online Theater- Workshops statt, in denen die Schüler*innen das Gesehene in Übungen vertiefen können. Ganz konkret und anschaulich werden ihnen Tipps oder Ideen aufgezeigt, wie sie mit problematischen Situationen umgehen können. Auch die Eltern bekommen einen Zugang zum Videostream. Offene Fragen können sie im Elternabend zu einem fixierten Termin mit dem EUKITEA Workshop-Leiter besprechen. Zusätzlich bieten vielfältige Übungen und Materialien auf unserer digitalen Plattform ergänzende Anregungen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

PROJEKT START APP – MEDIENKOMPETENZ IM UNTERRICHT

Projekte in Schulklassen mit Medienpädagog*innen

Termin	2024, nach Vereinbarung
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulklassen ab 6. Jahrgangsstufe
Referent*innen	Medienpädagog*innen der Bildungsinitiative Technik
Veranstalter	Die Bildungsinitiative Technik - Zukunft in Bayern 4.0
Ort	vor Ort, bayernweit
Kosten	kostenfrei

Jugendliche gehen selbstverständlich mit ihren Smartphones um. Sie nutzen diese z.B. zum gegenseitigen Austausch, zum Spielen und zur Unterhaltung. Vielen ist dabei nicht bewusst, wie Smartphones und Apps eigentlich funktionieren.

Das Projekt StartApp ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Thema und erlaubt Schüler*innen den offenen Austausch über Nutzungsgewohnheiten, Trends sowie Unsicherheiten.

Schüler*innen setzen sich intensiv mit den Funktionsweisen von Apps auseinander. Ideen werden multimedial aufbereitet und mit viel Kreativität umgesetzt.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis durchgeführt und läuft 2024 weiter.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.tezba.de/projekte/startapp/

MENTORENPROGRAMM DIGITALE HELDEN

Schüler*innen zu Digitalen Helden ausbilden – Digitale Helden Schule werden

Termin	Schuljahr 2024/25 oder jährlich zu Schuljahresbeginn
Zielgruppe	Lehrkräfte und Schüler*innen der 8. + 9. Jahrgangsstufe
Veranstalter	Digitale Helden https://akademie.digitale-helden.de/
Ort	vor Ort, bayernweit
Kosten	870,00 €

Text von der Webseite:

Wir möchten Schulen und Familien helfen, digitale Kommunikation bewusst und kompetent zu nutzen. Dazu haben wir verschiedene medienpädagogische Angebote entwickelt. In unserem Mentorenprogramm bilden wir Acht- und Neuntklässler*innen zu Digitalen Helden aus, die dann ihren jüngeren Mitschüler*innen bei Fragen im Internet helfen. Und in unseren Online-Kursen können Schüler*innen im Unterricht ihr Wissen zu ausgewählten Themen der Medienutzung erweitern.

Mit unserem Mentorenprogramm ermutigen wir Jugendliche, füreinander einzustehen. Denn für Jugendliche sind Beleidigungen und Cybermobbing in Gruppen wie Klassenchats eine alltägliche Herausforderung. Deshalb bilden wir junge Menschen zu Digitalen Helden aus.

Unsere Online-Kurse für Lehrkräfte und Schüler*innen haben wir zu ausgewählten Themen ausgearbeitet, um Schüler*innen zu unterstützen, verantwortungsbewusst mit digitalen Medien umzugehen. Für alle Online-Kurse ist die Vorbereitungszeit gering und es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Hinter den Digitalen Helden verbirgt sich ein preisgekröntes Peer-Education-Programm, aber noch einiges mehr. Wenn Sie erfahren möchten, welche weiteren Angebote die Digitalen Helden bieten, welche Organisationen uns unterstützen und wer zum Team Digitale Helden gehört, dann schauen Sie sich hier um www.akademie.digitale-helden.de.

Anmeldung unter www.mentorenprogramm@digitale-helden.de.

VERSTÄNDNIS – VERANTWORTUNG – KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG

*Kostenlose Elternabende des Medienpädagogischen Referent*innennetzwerkes Bayern*

Das medienpädagogische Referent*innennetzwerk Bayern der Stiftung Medienpädagogik bietet interessierten Bildungseinrichtungen kostenlose Informationsveranstaltungen für Eltern an. Das Angebot umfasst die Medienaneignung für verschiedene Altersstufen und je nach Bedürfnissen verschiedene Themenangebote wie Cyber-Mobbing, digitale Spiele, soziale Netzwerke, Fake News, Handy- und Internetnutzung etc.

Diese Elternabende werden direkt mit der Stiftung vereinbart. Kontakt und weitere vielfältige Informationen gibt es unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de unter Projekte/Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern/Angebot.

Jetzt auch als ONLINE-Veranstaltungen buchbar!

DAS MEDIENZENTRUM ROTH (VORMALS KREISBILDSTELLE DES LANDKREISES ROTH)

Die Kreisbildstelle (Medienzentrum) versteht sich als Dienstleister auf den Gebieten schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit im Landkreis Roth. Sie versorgt Schulen, Kultureinrichtungen und Bildungsinstitutionen mit aktuellen Lehrmedien, die lizenzrechtlich einwandfrei sind.

Die online verfügbaren Medien können über den Online-Katalog "bildungsmedien-online" und auch über die Mebis-Mediathek aufgerufen bzw. heruntergeladen werden. Ferner können im Medienzentrum Tablets, Digitalkameras im Klassensatz, Stative, Beamer sowie Lego Education WeDo 2.0 Robotik-Bausätze ausgeliehen werden.

Weitere Informationen:

www.kreisbildstelle-roth.de

Brentwoodstraße 4, 91154 Roth

09171 81-4060 oder info@kreisbildstelle-roth.de

Montag: 07.30 – 13.45 Uhr

Dienstag: 07.30 – 12.15 Uhr und 12.45 – 16.00 Uhr

Mittwoch: 07.30 – 13.45 Uhr

Donnerstag: 07.30 – 12.15 Uhr und 12.45 bis 16.00 Uhr

Freitag: 07.30 – 13.00 Uhr

DEMOKRATIE UND TOLERANZ ANSTELLE VON VORURTEILEN UND (RECHTS-)EXTREMISMUS

Demokratie leben, lehren und vermitteln ist zentrale Leitlinie von Jugendarbeit und in der Arbeit mit Jugendlichen. Demokratische Prozesse müssen von jeder Generation neu eingeübt und in ihrer Bedeutung bewusst gemacht werden.

Das Erscheinungsbild und das Auftreten der Rechten in der Öffentlichkeit haben sich erheblich gewandelt. Ihre Propaganda zielt vermehrt auf Jugendliche ab und nimmt aktuelle jugendkulturelle Stile auf.

Es ist wichtig, Fachkräfte, Eltern und Jugendliche für das rechtsextreme Vorgehen zu sensibilisieren, Hintergründe rechter Weltanschauung zu erklären und die Jugendlichen zu befähigen, selbstbewusst aktiv zu werden und nicht wegzusehen. Erwachsene müssen wissen, wo sie sich im Fall der Fälle Hilfe und Unterstützung holen können.

**„Im Namen der Toleranz sollten wir das Recht beanspruchen,
die Intoleranz nicht zu tolerieren.“**

*Karl Raimund Popper, 1902-1994
(brit. Philosoph und Wissenschaftslogiker)*

Ansprechpartner: Rainer Geier

Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de



Hinweis für alle Schulen, die bereits SOR-SMC-Schulen sind:

Einen Film drehen, ein Hörspiel produzieren, eine Plakataktion gestalten – wir haben das Equipment und unterstützen auch mit finanziellen Mitteln. Bei diesem Projekt greifen wir den Schüler*innen gerne unter die Arme!

DAS PROJEKT „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“



Zielsetzung: Förderung von Zivilcourage

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC)“ ist ein Projekt von und für Schüler*innen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen.

Eine Schule erhält den SOR-Titel, wenn mindestens 70 Prozent der Schüler*innen, Lehrer*innen und des Schulpersonals eine Selbstverpflichtung unterschreiben, in der sie erklären, dass sie sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen werden. Mindestens einmal im Jahr muss die Schule ein Projekt zu diesem Thema durchführen.

Mehr Infos zu dem Projekt, den Aktivitäten der SOR-SMC-Schulen und darüber, wie auch Ihre/Eure Schule eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ werden kann, findet man unter www.schule-ohne-rassismus.org.

Für alle interessierten Schulen, die „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden möchten: die Regionalkoordination Mittelfranken-Landkreis Roth hat unser Mitarbeiter Rainer Geier und ist euer Ansprechpartner.

„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

Begleitprogramm des Bezirksjugendring Mittelfranken

Netzwerktagung	29.02.2024	für alle
SOR-SMC „CourageCoach“	01./02.02.2024 & 11./12.07.2024	für Schüler*innen an SOR-SMC Schulen
Runder Tisch „Diskriminierung im Schulalltag aufgrund psychischer Störungen“	23.04.2024	für Pädagog*innen an SOR-SMC Schulen

Weitere Informationen unter www.jugendarbeit-mfr.de.

Anmeldungen direkt über den Bezirksjugendring Mittelfranken.



RECHTEN STRUKTUREN VOR ORT BEGEGNEN

Der Workshop gibt einen Einblick in extrem rechte Strukturen in und um Roth – und geht der Frage nach, wie wir uns gegen deren Parolen behaupten können.

Termin	Mittwoch, 15.05.2024 von 18.00 – 21.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche, JaS, Jugendbeauftragte, Gemeindejugendpflege und andere interessierte Menschen
Referent*innen	Mitarbeiter*innen der mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
Teilnehmer*innen	max. 25
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8. 91161 Hilpoltstein
Kosten	kostenfrei

Rassistisches, menschen- und demokratiefeindliches Verhalten gibt es überall: Am Familientisch und im Freundeskreis, an der Kasse im Supermarkt, im Sportverein und in den Kommunalparlamenten: An pauschale Lösungen zum Umgang mit rechten Parolen und Verschwörungserzählungen ist nicht zu denken. Sie machen erstmal sprachlos. Uns fehlen oft die Erfahrung und die geeigneten Mittel, um dagegen zu halten.

Statistiken oder standardisierte Argumente stehen dabei nicht im Vordergrund, sondern der Blick hinter die Kulissen: Wie funktioniert Rassismus, Diskriminierung, rechte Ideologie und Verschwörungsglaube vor Ort? Was macht Parolen so wirkungsvoll und wie können wir darauf reagieren? Warum ist ein Eintreten für Demokratie auch immer ein Eintreten gegen Diskriminierung – und umgekehrt? Und wie kann diese Zivilcourage tagtäglich gelebt und gelehrt werden?

Der Workshop informiert praxisorientiert über Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Verschwörungsglaube. Auf dieser Grundlage werden Strategien erarbeitet, wie eine eigene menschenrechtsbasierte Haltung gefestigt und nach außen in Klasse und Schule getragen werden kann.

Für diese Veranstaltung gilt der folgende Einlassvorbehalt:

„Die Veranstaltenden behalten sich gem. § 6 VersG / Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.“

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 06.05.2024.



Jugendliche



Fachkräfte



RECHTE HETZE IM NETZ

Vortrag zu Ideologie, Strategie und Akteuren der extremen Rechten im Internet

Termin	Mittwoch, 09.10.2024 von 19.00 – 21.00 Uhr
Zielgruppe	alle Interessierten
Referent*innen	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
Teilnehmer*innen	max. 30
Ort	online via Zoom
Kosten	kostenfrei

Besonders seit Beginn der Covid-19-Pandemie lassen sich nicht nur offline, sondern auch online in sozialen Netzwerken und in verschiedenen Messenger-Diensten Verschwörungsmymen, Fake News und antisemitische, rassistische und Queer-feindliche Inhalte beobachten. Durch verschiedene Strategien und auf unterschiedlichen Wegen schaffen es Akteur*innen, menschenfeindliches Gedankengut immer wieder in etablierten Medien und im Alltag zu platzieren. Wie sehen diese Strategien aus und was kann man dagegen tun?

In unserem Workshop wollen wir uns mit verschiedenen (extrem) rechten Strategien im Netz auseinandersetzen und gemeinsam mit euch emanzipatorische Gegenstrategien entwickeln.

Für diese Veranstaltung gilt der folgende Einlassvorbehalt:

„Die Veranstaltenden behalten sich gem. § 6 VersG / Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.“

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 04.10.2024.



Ehrenamtliche



Eltern

AUSSTELLUNG „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN“ – FRIEDRICH EBERT-STIFTUNG, NUN DIREKT ÜBER DEN KJR-ROTH AUSZULEIHEN

Die Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ gibt einerseits einen Überblick über die Grundlagen unserer Demokratie und informiert andererseits über die Erscheinungsformen und Wirkung von Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Situation in Bayern. Ein Exemplar der Ausstellung befindet sich nun im Besitz des KJR Roth.



Die insgesamt 17 Schaubilder (85 x 160 cm, gedruckt auf LKW-Plane) können von Bildungseinrichtungen, Institutionen, Schulen, Vereinen, Jugendtreffs, Initiativen und Aktionsgruppen angefordert werden. Die Ausstellung ist für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

Die Schaubilder gehen u.a. folgenden Fragen nach:

- Was ist Demokratie und wie kann man sie (er)leben?
- Warum ist Rechtsextremismus gefährlich?
- Welches Weltbild steckt hinter der rechtsextremen Ideologie?
- Was ist die Taktik rechtsextremer Parteien und was macht die rechtsextreme Jugendszene vermeintlich attraktiv?
- Wie kann man als Demokrat*in auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren?

Bei Interesse an oder Fragen zur Ausstellung bitte an den KJR Roth wenden.

„MARCO BIST DU STARK?“

(Online-)Theaterstück zum Thema „Umgang mit starken Gefühlen“

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Jugendliche ab 13 Jahren
Aufführung	Theater Eukitea
Dauer	50 Min. per Videostream bzw. in Präsenz + Einführung und Nachbesprechung
Teilnehmer*innen	max. 4-6 Klassen (online) bzw. 150 Schüler*innen (Präsenz)
Kosten	1200,00 € Online-Format 1620,00 € Präsenz

Behutsam und einfühlsam tauchen wir ein in das Leben von Marco. Von der Kindheit bis ins Jugendalter begleiten wir einen jungen Menschen, der große Enttäuschungen und Verletzungen erfährt. Dessen Leben von Wut, Angst, Trauer und Scham geprägt ist, von Einsamkeit und der Suche nach Halt und Orientierung, Liebe und Anerkennung. Bis er diese bei einer Gruppe zu finden glaubt, die sich „DIE RADIKALEN“ nennt. Die „Radikalen“ geben Marco das Gefühl, dass er wichtig ist, und dass sie ihn so akzeptieren, wie er ist. Doch dann begegnet ihm Louisa. Mit ihrem mitfühlenden Wesen zeigt sie ihm, dass er seine negativen Erfahrungen und Verletzungen überwinden kann und seine Möglichkeiten vielfältig sind. Durch die Hilfe von Louisa und Marcos Patenonkel gelingt es Marco schließlich, aus der radikalen Szene auszusteigen.

„Marco, bist du stark!“ ist ein interaktives Theaterstück: immer wieder kommen die beiden Schauspieler*innen mit den Zuschauer*innen ins Gespräch und in den Austausch über das Gesehene und Erlebte. Gemeinsam wird nach Lösungen und Alternativen geforscht, werden schwierige Lebenssituationen beleuchtet, ohne Angst zu machen. Ein echtes Mut-Mach-Stück über den Umgang mit extremen Gefühlen und die Suche nach der eigenen Mitte.

Onlineformat

Bei dieser Darbietungsform findet zunächst eine Begrüßung und Einführung durch die Schauspieler*innen für die Lehrkräfte und Schüler*innen (klassenweise) statt, in der auf das Thema hingeführt wird. Hierbei sind die Schauspielenden über ein Konferenz-Tool (z.B. Microsoft Teams, Zoom, o.ä.) digital zugeschaltet.

Im Anschluss sehen sich die Schüler*innen mit ihrer Lehrkraft das jeweilige Theaterstück als Film an. Danach erfolgt ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen, in dem die Schüler*innen die Möglichkeit haben, Fragen oder offene Punkte direkt zu besprechen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich).

WORKSHOPANGEBOTE BEZIRKSJUGENDRING MITTELFRANKEN

Weil weiß nicht nur eine Farbe ist! Veranstaltungsreihe zu rassismuskritischer Jugendarbeit für ehrenamtlich und hauptberuflich Aktive in der Jugendarbeit

Termin	Mittwoch, 15.05. 2024 von 14.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte, Ehrenamtliche, Interessierte
Referent*innen	Theresa Lang und Kristin Birkel
Ort	Raum Delta - Kreisjugendring Nürnberg-Stadt Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg / U-Bahn-Station "Wöhrder Wiese"
Kosten	kostenfrei

Du hast Dich schon mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt, aber weißt noch nicht, wie Du es in Deiner Arbeit oder Deinem Ehrenamt in der Kinder- und Jugendarbeit umsetzen kannst?

Welche Situationen sind dir schon begegnet? In welchen Momenten warst Du dir unsicher, wie Du reagieren und handeln sollst?

Anhand von konkreten Beispielen erarbeiten wir, wie in verschiedenen Situationen der Kinder- und Jugendarbeit antirassistisch gehandelt werden kann. Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten, um in der Praxis Diskriminierung und Rassismus entgegenzuwirken.

Anmeldung erforderlich beim Bezirksjugendring Mittelfranken bis 08.05.2024.

Weitere Workshops aus der Reihe rassismuskritische Jugendarbeit gibt's auf der Homepage des Bezirksjugendrings Mittelfranken unter www.bezirksjugendring-mittelfranken.de.

DOKUPÄD

Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum

Zielgruppe	Schulklassen und Jugendgruppen besonders geeignet auch für Mittel- und Förderschulklassen
Anmeldung	bei DokuPäd direkt

Das DokuPäd des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bietet spannende Workshops (Dauer zwischen 3h und 5h) zu folgenden Themen:

- Macht der Gruppe (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Miteinander für eine „Kultur des Miteinanders“ (ab 5. Jahrgang.)
- Zivilcourage (ab 8. Jahrgangsstufe)
- Rechtsextremismus im Alltag - erkennen und handeln (ab 8. Jahrg.)
- Menschenrechte – (k)eine Selbstverständlichkeit?! (ab 9. Jahrgang.)
- Fake News (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Rundgang „Straße der Menschenrechte“ (ab 7. Jahrgangsstufe – Dauer: 45 Min./ 1,50 € pro Person)

Die Workshops verzichten bewusst auf eine inhaltliche Verknüpfung mit der nationalsozialistischen Geschichte Deutschlands. Dennoch stellen sie eine konsequente Umsetzung von damit verbundenen Fragestellungen (wie Gruppendruck und Gruppenzwang, Mitläufertum, Verzicht auf das Vertreten der eigenen Meinung usw.) dar. Die Gruppen diskutieren diese Mechanismen und stellen die Frage nach alternativen Handlungsmöglichkeiten.

In der Regel findet bei den Workshops kein Besuch der Ausstellung statt.

Weitere Informationen unter www.dokupaed.de.

Um diese pädagogisch wertvollen Angebote zu unterstützen, übernehmen wir für 10 Klassen/Jugendgruppen die Gesamtkosten eines Workshops in Höhe von ca. 100 €! (Kostenübernahmen pro Schule für max. 3 Klassen). Bei Interesse vor der Buchung bei DokuPäd beim KJR melden.

Online-Workshops via Zoom:

Themen: „Verschwörungserzählungen“ und was wir ihnen entgegen setzen können! (ab 7. Jahrgangsstufe)
Dauer: 90 Min.
Kosten: 60 Euro

Rechtsextremismus – Symbole, Codes, Musik und die rechtsextreme Szene (ab 7. Jahrgangsstufe)
Dauer: 120 Min.
Kosten: 60 Euro

Weitere Infos unter:

<https://www.dokupaed.de/angebote/online-workshops/>

MENSCHENRECHTSSEMINAR

Lernen über, durch und für die Menschenrechte

Zielgruppe Schulklassen ab 8. Jahrgangsstufe und Jugendgruppen

Anmeldung beim Menschenrechtsbüro Nürnberg direkt unter
Telefonnummer 0911- 231 5015

Neben dem Kennenlernen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und weiteren Instrumenten des Menschenrechtsschutzes, werden ausgewählte thematische Schwerpunkte wie auch aktuelle menschenrechtlich relevante Fragen diskutiert. Die Teilnehmenden können durch ihre Erfahrungen und Fragen den Lernprozess aktiv gestalten. Die Inhalte werden ihren Interessen und Vorkenntnissen angepasst. Das Seminar endet mit einer Exkursion in die Straße der Menschenrechte bei der die Entwicklung Nürnbergs vor dem Hintergrund des schweren historischen Erbes als ehemalige Stadt der Reichsparteitage zu einer Stadt des Friedens und der Menschenrechte aufgezeigt wird.

Im Seminar wechseln sich Methoden wie Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion und der Einsatz von Medien ab und schaffen so ein möglichst kooperatives, partizipatives und erfahrungsorientiertes Lernklima.

Um diese pädagogisch wertvollen Angebote zu unterstützen, übernehmen wir für 6 Klassen/Jugendgruppen die Gesamtkosten eines Workshops in Höhe von ca. 80 €! (Kostenerübernahmen pro Schule für max. 2 Klassen). Bei Interesse vor der Buchung beim Menschenrechtsbüro beim KJR melden.

JUGENDSCHUTZ UND ALKOHOLPRÄVENTION

Kinder und Jugendliche sind durch die aktuelle Krisenlage stark belastet. Sie benötigen in den herausfordernden Zeiten Personen, die sie stärken und ihnen so ein gesundes und positives Aufwachsen zu ermöglichen.

Jugendarbeit und Schule begleiten Kinder und Jugendliche in einer Lebensphase, die generell durch Ausprobieren, Experimentieren und Neugierde gekennzeichnet ist. Gleichzeitig müssen junge Menschen aber auch lernen, mit Gefährdungen umzugehen. Dazu gehört es, die eigenen Grenzen und Stärken richtig einzuschätzen. In der Alkoholprävention wird aus diesem Grund ein verantwortungsbewusstes, reflektiertes Konsumverhalten angestrebt, weg vom erhobenen, moralisierenden Zeigefinger.

Das Jugendschutzgesetz spiegelt den berechtigten gesamtgesellschaftlichen Anspruch auf den Schutz der Jugend wider und muss entsprechend eingehalten werden. Der KJR Roth ist insbesondere für Vereine, Jugendverbände, Schulen und ehrenamtlich tätige Personen Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Jugendschutz.

Ansprechpartnerin: Daniela Potzler
Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de



Diese Broschüre gibt es auf www.kjr-roth.de als Download

VERANSTALTUNG GEPLANT! JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK

Infoabend

Termin	Dienstag, 14.05.2024 von 19.00 – 21.30 Uhr
Zielgruppe	ehrenamtliche Veranstalter*innen
Referent*innen	Daniela Potzler, Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Polizeiinspektion Hilpoltstein
Ort	KJR Roth, Weinbergweg 4, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Eine 15-jährige kommt mit ihrem 18-jährigen Freund um 23.45 Uhr zum Fest. Bei der Einlasskontrolle gibt sie an, dass ihr Freund „erziehungsbeauftragt“ sei und sie mit ihm bis zum Ende des Festes bleiben dürfe. Der 18jährige Freund bestätigt dies. Darf sie eingelassen werden? Darf ich als Veranstalter*in eine Taschenkontrolle durchführen und bin ich auch für das umliegende Gelände zuständig?

Was ist zu tun? In der Praxis von Feiern, Festen und Veranstaltungen ergeben sich oft trotz guter Vorbereitung spontan schwierige Situationen, in denen der/die Veranstalter*in reagieren muss. Anhand von vorbereiteten Fallbeispielen wird das Jugendschutzgesetz genauer angesehen. Selbstverständlich ist auch Raum für Fragen!

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 06.05.2024.



KJR-SAFTBAR

Die Saftbar des Kreisjugendring Roth ist ein Baustein in der Sucht- und Alkoholprävention und wird finanziert mit Präventionsmitteln des Landkreises Roth. Sie will mit attraktiven alkoholfreien Getränken eine Alternative zu alkoholhaltigen Getränken bieten und zu einem Umdenken anregen getreu dem Motto- „FEIERN, aber sicher“.

Denn leckere alkoholfreie Getränke werden nur selten bei Partys oder anderen feierlichen Anlässen serviert. In vielen Fällen haben Gäste, die aus verschiedensten Anlässen keinen Alkohol trinken möchten, lediglich die Wahl zwischen Wasser und Säften bzw. Schorlen – eine oft wenig attraktive Alternative. Doch das muss nicht sein, es geht auch anders! Phantasievolle und leckere, mit hochwertigen Zutaten hergestellte und ansprechend dekorierte, alkoholfreie Drinks können ein Highlight auf jeder Veranstaltung werden.

Die KJR-Saftbar ist mit allem notwendigen Zubehör ausgestattet, im Kleinbus oder Anhänger transportierbar und kann von allen Mitgliedsverbänden, sowie Gemeinden, Städten, Kindergärten und Schulen im Landkreis Roth ausgeliehen werden.

Verleihgebühr: 23,80 Euro pro Tag

Nähere Infos auch auf der KJR-Homepage.





IHR PLANT EIN SCHULFEST?

— wir beraten Euch gerne zum Jugendschutz bei Oberstufenpartys, Abschlussfeiern, Kirchweihen oder Faschingszügen!

Zielgruppe für Lehrkräfte und Schüler*innen, für Ehrenamtliche

Feiern? Aber sicher?! Die Einhaltung des Jugendschutzes ist gesetzlich verpflichtend und wendet sich primär an die Veranstalter*innen. Die Vorgaben aus dem Gesetz sind klar, aber aus der Sicht der Veranstaltenden ist die Umsetzung in der Praxis oft gar nicht so einfach.

Wann müssen unter 18-Jährige von unserem Fest nach Hause? Wie sollen wir die Minderjährigen überhaupt in der Menge finden, um sie nach Hause schicken zu können? Was heißt „Bändchenregelung“? Welche Möglichkeiten beim Alkoholausschank gibt es, damit Thekenkräfte und Veranstalter*innen auf der sicheren Seite sind?

Der KJR berät zum Thema Jugendschutz und unterstützt jugendliche Veranstalter*innen, Abschlussklassen und Schulen bei der jugendschutzrechtlichen Organisation von Veranstaltungen wie beispielsweise Q11-Feiern.



VORTIV.DE - UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR ALKOHOLPRÄVENTION

— Arbeitsmaterialien, Fachinformationen und Infomaterial für Schulen und Vereine

Zielgruppe Lehrkräfte, Ehrenamtliche, JaS, Gemeindejugendpflege

Die Serviceplattform für kommunale Alkoholprävention unterstützt alle Interessierten bei Aktivitäten zur Alkoholprävention und liefert neben Projektideen auch aktuelle Fachinformationen.

Es werden verschiedene Projekte der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) mit ausgearbeiteten Materialien vorgestellt, angefangen vom ausleihbaren KlarSichtkoffer, über den Klassenwettbewerb „Klar bleiben“ mit ausgearbeiteten Unterrichtsimpulsen bis hin zur Idee eines Projekttags „Alkoholfrei Sport genießen“.



ALKOHOLPRÄVENTION

Inhouse Workshop für Jugendgruppen

Termin nach Absprache (Dauer ca. 3 Stunden)

Zielgruppe Jugendverband

Referentin KJR-Mitarbeiterin

Ort nach Absprache

Kosten kostenfrei

In diesem Workshop werden die Teilnehmer*innen anhand verschiedener Methoden (Geocaching-Tour, Alkoholquiz, Rauschbrillen-Parcours, Wenn-ich-Karten) rund um das Thema Alkohol sensibilisiert. Alle verwendeten Materialien können auch beim KJR Roth ausgeliehen werden.



INFORMATIONSMATERIAL

VIELE ERWACHSENE SAGEN „DIE MACHEN JA EH, WAS SIE WOLLEN!“.

DAS STIMMT! VOR ALLEM DANN, WENN NIEMAND REAGIERT!

Elternbrief zum Thema Alkohol für Schulen

Zielgruppe: Eltern ab 7. Klasse

Was können wir Erwachsenen tun? Einige Tipps für Eltern zum Thema Alkohol in der Pubertät. Der Elternbrief eignet sich zur Herausgabe im Frühjahr vor der Kirchweih-Saison, vor den Schuljahresabschlussfeiern oder einfach zur Sensibilisierung zwischendurch.



LET'S TALK ABOUT ALCOHOL & DRUGS

Flyer zur Thematik Alkohol und Führerschein

Der neugestaltete Flyer „Wie erspare ich mir Probleme wegen Alkohol, Drogen und Führerschein?“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, KJR und Führerscheinstelle) richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Er zeigt auf, welche Folgen Alkohol- und Drogenkonsum bei einer späteren Führerscheinbeantragung auftreten können und gibt Tipps für den Straßenverkehr.

Erhältlich in der Führerscheinstelle des Landratsamtes sowie beim KJR.

INFORMATIONSMATERIAL

JUGENDSCHUTZ UND ALKOHOL. MINDESTSTANDARDS FÜR DEN JUGENDSCHUTZ BEI VERANSTALTUNGEN

Hinweise zur Umsetzung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG)

Die 12-seitige Broschüre der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken informiert zu sämtlichen Fragen des Jugendschutzgesetzes und soll helfen, die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu erfüllen. Sie richtet sich primär an Personen, die eine Veranstaltung planen. Alle gesetzlich relevanten Regelungen sind hier zusammengefasst, ebenso praxisorientierte Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Broschüre ist erhältlich beim Amt für Jugend und Familie und beim KJR Roth, auch online.

JUGENDSCHUTZ-TAFELN

Der Aushang der relevanten Gesetze im Jugendschutz ist gesetzlich vorgeschrieben. Wer Alkohol an einer Bar ausschenkt, muss eine aktuelle Fassung der Jugendschutz-Tafel aushängen.

Die Jugendschutz-Tafeln sind erhältlich beim KJR sowie beim Amt für Jugend und Familie.

Drei Tafeln sind kostenlos, bei größeren Mengen berechnen wir pro Stück 0,50 €.

FLYER „ZU DICK - ZU DÜNN ODER DOCH GERADE RICHTIG?!“

Die Frage hat sich wohl jeder schon einmal gestellt. Doch wer bestimmt, was dick oder dünn ist? Mit Metermaß und Waage kann diese Fragestellung auf jeden Fall nicht beantwortet werden, denn jeder Mensch hat sein ganz individuelles Normalgewicht!

Im 6-seitigen Flyer werden Warnsignale und mögliche Anzeichen thematisiert. Informationen zu den Formen von Ess-Störungen werden beschrieben. Anlaufstellen für Beratung und Hilfe in unserer Region sowie wichtige Internetadressen sind hier veröffentlicht.

Der Flyer richtet sich an Schüler*innen sowie an Eltern, Interessierte und Fachkräfte, erhältlich beim KJR oder in den entsprechenden Fachstellen im Landkreis Roth.



GESUNDHEIT UND RESILIENZ

Die gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahrzehnten in den Industrieländern insgesamt und damit auch in Deutschland stark verändert, weg von Infektionskrankheiten, hin zu psychischen und psychosomatischen Erkrankungen.

Die immer noch aktuellen Auswirkungen und Folgen von Corona und sonstigen Krisen werden alle Kinder und Jugendlichen in den kommenden Jahren weiter begleiten und alle Akteur*innen der Jugendhilfe vor große Herausforderungen stellen.

Jugendarbeit mit seinem präventiven Charakter kann hier stark unterstützend wirken mit seinem Ziel, Gemeinschaft zu erleben, Zugehörigkeit zu erfahren und Selbstwirksamkeit zu erleben. Kinder und Jugendliche müssen jedoch teilweise wieder lernen, sich in Gruppen einzufügen, in Kontakt miteinander zu treten und soziale Kompetenzen zu entfalten. Das soziale Miteinander muss geübt werden. Gleichzeitig müssen Freiräume geschaffen werden, wo sich junge Menschen auch wieder ausprobieren dürfen, durch eigene Erfahrungen lernen dürfen, Selbstwirksamkeit erfahren können und Freiheit genießen dürfen, um wichtige Entwicklungsaufgaben erfolgreich meistern zu können.

„Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“

WHO 1948

Ansprechpersonen: Jana Schmidt/ Daniela Potzler

Tel. 09171 81-46 80
Mail: info@kjr-roth.de

■ KOOPERATIVE ABENTEUERSPIELE

Handlungsorientierte Methoden aus der Erlebnispädagogik für Einsteiger*innen

Termin	Dienstag, 30.04.2024 von 09.00 – 15.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche, JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
Referent*innen	Daniela Nees, Sozialpädagogin (B.A.), Erlebnispädagogin/ Outdoortrainerin
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Kosten	Ehrenamtliche: kostenfrei Fachkräfte und Lehrkräfte: 10,00€

„Erlebnispädagogik ist eine handlungsorientierte Methode und will durch exemplarische Lernprozesse, in denen junge Menschen vor physische, psychische und soziale Herausforderungen gestellt werden, diese Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und sie dazu befähigen, ihre Lebenswelt verantwortlich zu gestalten“ (Michl 2015).

Die Wurzeln der Erlebnispädagogik reichen weit zurück und schon lange ist bekannt, dass Lernen besser funktioniert, wenn es nicht nur kognitiv, sondern auch emotional und praktisch ausgerichtet ist. Die modernen Neurowissenschaften bestätigen diese Erkenntnis und die Erlebnispädagogik setzt sie um, indem sie Personen und Gruppen vor ungewohnte reale Herausforderungen stellt. Dies können beispielsweise Interaktionsübungen oder natursportliche Aufgaben sein bei denen es nicht nur auf die alleinige Aktion ankommt, sondern auch auf die in ihr enthaltenen Erfahrungs- und Erkenntnispotenziale. Eine erlebnispädagogische Situation kann schon eine Metapher für ein Alltagsproblem darstellen oder es werden durch Reflexion Parallelen gezogen zwischen Alltag und Erlebnissen. Dementsprechend verfolgt die Erlebnispädagogik als grundlegendes Ziel Erlebnisse in alltagstaugliche Erkenntnisse und Erfahrungen zu transferieren.

Der Seminartag wird sehr praxisnah und erlebnisreich mit vielfältigen Interaktionen gestaltet, in dem das eigene Erleben und das Erlebnis der Gruppe im Vordergrund stehen werden. Jede Übung/Interaktion wird auf der Metaebene nochmals beleuchtet, um sie anschließend selbst mit einer Gruppe/Klasse durchführen zu können.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 16.04.2024.

■ „AM RANDE DES REGENBOGENS!“

Theaterstück in der Kufa Roth zum Thema „Resilienz“- gegen Burnout und Depression

Termin	Dienstag, 14.05.2024 um 10.00 Uhr
Zielgruppe	ab Jahrgangsstufe 8
Aufführung	Theater Eukitea
Dauer	60 Min. plus kleines Begleitprogramm vor oder nach der Aufführung im Foyer
Teilnehmer*innen	max. 120 Schüler*innen
Kosten	6,00 € pro Person

Zwei Jugendliche, Amira und Matteo – zwischen Träumen, Ängsten und den Herausforderungen des Alltags – begegnen ihrem unsichtbaren Freund. Ein innerer Ratgeber, der ihnen frech, doch liebevoll den inneren Spiegel vorhält. Behutsam führt er sie durch die verschiedenen Schattierungen des Lebens hin zur kreativen Meisterung ihrer Herausforderungen und zur Umsetzung ihrer Träume.

Zentrales Element und Ziel des Stückes ist es, die Resilienz junger Menschen zu fördern und sie darin zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu gehen. Einfühlsame und humorvolle Szenen bringen dem jungen Publikum die Grundbausteine der Resilienz (wie Akzeptanz, Selbstwirksamkeit und Lösungsorientierung) nahe und geben konkrete Werkzeuge zu ihrer Anwendung an die Hand. Es sind einfache, aber kraftvolle Tricks und Übungen – rund um Themen wie „Grenzen setzen“, „Loslassen“ oder „Wertschätzen der eigenen Persönlichkeit“.

Begleitprogramm vor Ort

Jeweils 30 Min. vor oder nach der Aufführung haben die Schulklassen die Möglichkeit, an einem interaktiven Begleitprogramm im Foyer der Kulturfabrik teilzunehmen. Der KJR Roth und das Gesundheitsamt Roth werden hierzu niedrigschwellige Mitmachstationen vor Ort bereitstellen.

Nachbereitungsprogramm

Nach der Aufführung erhalten die Lehrkräfte zur Verstetigung der Impulse eine umfangreiche Nachbereitungs-Mappe. Hier finden sie neben vertiefenden Informationen und Ressourcen alle Übungen und Tricks aus dem Stück plus konkrete Tipps, wie die Förderung der Resilienz in den Unterrichtsalltag integriert werden kann.

Das Theaterstück wird subventioniert mit Geldern der Kulturfabrik Roth, des Gesundheitsamts Roth und des KJR Roth.

Anmeldung direkt bei der Kulturfabrik Roth, Tel. 09171-848714.

„STARKER SELBSTWERT, STARKE KINDER“

Workshop zur Stärkung von Selbstliebe und Achtsamkeit

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Klassen ab Jahrgangsstufe 5
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Dauer	4 Schulstunden
Kosten	kostenfrei

In schwierigen Zeiten ist die mentale Fitness von großer Bedeutung. Aktuell erleben Kinder und Jugendliche verschiedene Krisen wie z.B. Nachwirkungen der Corona-Pandemie, Krieg, Klimawandel. Zudem befinden sie sich in einer Entwicklungsphase, mit der für das Selbst belastende Momente einhergehen. Hier muss Abhilfe in Form eines positiven inneren Selbstkonzeptes geschaffen werden. Auch im Umgang mit Problemen und Konflikten kann damit viel erreicht werden.

Achtsamkeit (engl. mindfulness) bedeutet die bewusste Wahrnehmung von Situationen und nicht nur die körperliche Anwesenheit. Der Alltag kann damit entschleunigt und Stress abgebaut werden.

Selbstliebe ist die Fähigkeit, die eigenen Stärken und Schwächen anzunehmen und bedeutet damit die Wertschätzung der eigenen Persönlichkeit. Es geht darum, eigene Bedürfnisse zu erkennen und zu berücksichtigen, also sorgsam mit sich selbst umzugehen.

Die beiden Begriffe stehen im Einklang mit dem KJR- Jahresmotto, insbesondere liegt der Schwerpunkt auf dem Nachhaltigkeitsziel „Gesundheit und Wohlergehen“.

Der Workshop ist für Klassen ab der Jahrgangsstufe 5 konzipiert. Während vier Schulstunden werden Einheiten zur Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts mit interaktiven Inhalten entwickelt und die bewusste Wahrnehmung von Situationen geschult und vermittelt.

Hinweis: während des Workshops wird die Klasse zeitweise in zwei Gruppen geteilt, weshalb ein zweites Klassenzimmer bzw. ein zweiter Raum benötigt wird. Insgesamt zehn Klassen können daran teilnehmen (max. zwei Klassen pro Schule), bei Interesse beim KJR melden.

TEAMTRAININGS FÜR EIN GUTES KLASSENKLIMA

Projekttag zur sozialen Kompetenz

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	7. oder 8. Klasse
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Dauer	bis zu 6 Schulstunden pro Tag und Klasse (genaue Uhrzeit nach Absprache)
Kosten	kostenfrei

Dieser Tag steht unter der Zielsetzung des gemeinsamen Handelns, bei dem sich die Jugendlichen gegenseitig unterstützen anstatt miteinander in Konkurrenz zu treten. Gemeinsam erleben sie Herausforderungen, die nur in einem Team zu lösen sind und zu einer Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten führen. Im spielerischen Kontext von Kooperationsaufgaben werden für die Klasse interne Dynamiken und Muster erfahrbar. In anschließenden Reflexionseinheiten besteht die Möglichkeit, sich diese Erfahrungen bewusst zu machen, sie zu verarbeiten und gegebenenfalls nach Handlungsalternativen zu suchen.

Es wird vorausgesetzt, dass eine Person von Seiten der Schule das Training im Vorfeld sowie in der Durchführung begleitet, um zukünftig das bereitgestellte Konzept selbst durchführen zu können. Insgesamt zehn Klassen können daran teilnehmen (max. zwei Klassen pro Schule), bei Interesse beim KJR melden.

freiwilliges soziales schuljahr.



DAS BIETEN WIR DIR:

- Kennenlernen von Einrichtungen & Vereinen
- Vermittlung zu den Einsatzstellen & Unterstützung
- Hineinschnuppern in verschiedene Aufgaben & Bereiche
- Stärkung deiner sozialen Kompetenzen & Soft Skills
- Aussagekräftiges Zeugnis für deine Bewerbungsmappe

WAS DU MITBRINGST:

- Du bist Schüler*in ab der 8. Jahrgangsstufe
- Du hast Zeit und Lust dich für 80 Stunden im Schuljahr ehrenamtlich zu engagieren

INFORMATIONEN:

WWW.KJR-ROTH.DE

FOLLOW US!



GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

Das übergreifende Ziel geschlechterreflektierter Arbeit ist es, zu mehr Geschlechtergerechtigkeit beizutragen und sich bewusst mit den besonderen Bedürfnissen von Jungen, Mädchen und LGBTIQ+-Personen auseinanderzusetzen.

Denn: Jugendarbeit hat den gesetzlichen Auftrag, „die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen sowie transidenten und intergeschlechtlichen jungen Menschen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern“ (§9 Abs. 3 SGB VIII).

Ansprechperson: Daniela Potzler
Tel. 09171 81-4680, Mail: info@kjr-roth.de

NETZWERK JUNGEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN

Netzwerktreffen rund um Austausch und Best Practice

Termin	Donnerstag, 18.04.2024 von 10.00 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	alle, die in der Jungen*arbeit aktiv sind oder es werden wollen

Das Netzwerk Jungen*arbeit in Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Aktiven der Jungen*arbeit und dem Bezirksjugendring Mittelfranken.

Durch die Vernetzung von Akteur*innen der Jungen*arbeit in Mittelfranken können Kooperationen geschlossen und Synergien für die praktische Arbeit gefördert werden. Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen durch fachliche Inputs, steht der Raum für Austausch von Erfahrungen, Problemstellungen und Best Practice-Beispielen im Mittelpunkt.

Das Netzwerktreffen findet zweimal jährlich für alle Interessierten oder bereits Aktiven in der Jungen*arbeit statt. Beim nächsten Treffen steht der kollegiale Austausch zur Jungen*arbeit in der Praxis im Mittelpunkt.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter www.bezirksjugendring-mittelfranken.de.

NETZWERK MÄDCHEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN

Großes Netzwerktreffen – Thema und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Termin	Donnerstag, 06.06.2024
Zielgruppe	alle, die in der Mädchen*arbeit aktiv sind oder es werden wollen

Das Netzwerk Mädchen*arbeit in Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchen*arbeit und dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Dieses Gremium hat sich zur Aufgabe gemacht, Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von Mädchen* und jungen Frauen* zu vertreten, aktuelle Fachdiskussionen einer geschlechtergerechten Pädagogik und Politik aufzugreifen und anzuregen, Vernetzungsstrukturen mit dem Ziel von Kooperationen und Synergien für die praktische Arbeit zu fördern sowie Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit für die Situation von Mädchen* und jungen Frauen* zu sensibilisieren

Das große Netzwerktreffen findet einmal jährlich für alle Interessierten oder bereits Aktiven in der Mädchen*arbeit statt. Neben einem inhaltlichen Schwerpunkt in Form eines Fachvortrags besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Fachstellen zum Thema Mädchen*arbeit sowohl allgemein als auch praxisnah auszutauschen.

Der KJR Roth ist Mitglied im Netzwerk Mädchen*arbeit in Mittelfranken.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter www.bezirksjugendring-mittelfranken.de.

■ WAS IST JUNGENARBEIT? – EINFACH NUR ARBEIT MIT JUNGEN ODER NOCH VIEL MEHR?

Grundlagen und Methoden für die Arbeit mit Jungen

Termin	Donnerstag, 27.06.2024 von 09.00 - 13.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte
Referent	Michael Posset, Dipl.-Sozialpädagoge
Teilnehmer*innen	min. 8, max. 15
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Kosten	10,00 €

Jungenarbeit ist viel mehr als "nur" pädagogische Arbeit zufällig mit Jungen. Jungenarbeit nimmt Jungen gezielt in den Blick, mit ihren Bedürfnissen, Sorgen und Nöten, den Umgang mit Stereotypen, geschlechtsspezifischen Möglichkeiten, aber auch toxischem Verhalten. Jungenarbeit versucht Jungen in Ihrer geschlechtlichen Identitätsfindung zu unterstützen und zu begleiten, mit dem Ziel einer positiven Identitätsentwicklung für sich selbst und andere

Inhalte:

- wie kann Jungenverhalten besser verstanden werden
- wie entschlüsselt man Verhaltensweisen besser und geht angemessen damit um
- wie kann eine positive Identitätsentwicklung gefördert werden
- praktische Methoden der Jungenarbeit

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 03.06.2024.

■ #WIRSINDDIEHAELFTE

– Aktion zum internationalen Mädchentag 2024

Termin	Freitag, 11.10.2024
Zielgruppe	alle am Thema Mädchenarbeit interessierten Personen, von Lehrkräften über Jugendsozialarbeit an Schulen, über Jugendtreffs bis hin zu Jugendbeauftragten oder Jugendleiter*innen
Anmeldung	nicht erforderlich – aber kurze Info an den KJR Roth erbeten, falls ein Angebot durchgeführt wird

Mädchen und Frauen machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus – und doch sind sie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht entsprechend vertreten.

Im Rahmen des Internationalen Mädchentags am 11. Oktober möchte die Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung von Mädchen und Frauen in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen Deutschlands aufmerksam machen. Denn immer noch sind sie oftmals in der Realität nicht gleichberechtigt – das soll sich ändern!

In der Vergangenheit war die Aktion dreigeteilt. Sie bestand aus einer Takeover-Aktion, wo Mädchen/ junge Frauen eine wichtige Person des öffentlichen Lebens einen Tag begleiten durften, um einen Einblick in deren/ dessen Aufgaben zu erhalten, aus einer Plakatausstellung mit Aussagen über Benachteiligungen sowie verschiedensten Aktionen vor Ort von und für Mädchen.

Analog der vergangenen Jahre sollen rund um den 11. Oktober 2024 auch im Landkreis Roth wieder verschiedene Angebote stattfinden – über zahlreiche Mitstreiter*innen freut sich das Netzwerk.

Nähere Infos zum diesjährigen Ablauf gibt's voraussichtlich ab Juli beim KJR Roth oder auch auf der Homepage des Bezirksjugendring Mittelfranken, der die Aktion #wirsinddiehaelfte für ganz Mittelfranken koordiniert.

#wirsinddiehaelfte

KJR JUGENDEINRICHTUNGEN STOCKHEIM

Übernachtungsmöglichkeit für Jugendgruppen und Schulklassen



Jugendhaus



Zeltlagerplatz

Infos und Buchungen unter www.kjr-roth.de.

PRÄVENTION SEXUELLE GEWALT

Die Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Grenzverletzungen und Missbrauch zu schützen. Kinderschutz ist immer Aufgabe von Erwachsenen.

Gewalt entsteht, wenn Grenzen überschritten werden. Ziel in der Jugendarbeit ist es, im Verein, in der Schulklasse, in der Gruppenstunde oder auf der Freizeit eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Grenzen von Kindern und Jugendlichen respektiert und geschützt werden. Und: Jede*r entscheidet dabei selbst, wo seine/ihre Grenzen liegen!

Sexuelle Gewalt oder sexuell motivierte Belästigung beschränkt sich auf keine bestimmten gesellschaftlichen Schichten oder Bereiche. Auch im Verein oder in der Schule besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer sexuellen Gefährdung, weil hier viele Kinder und Jugendliche ihre Zeit verbringen. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass sich ein Kind oder Jugendlicher dem/der Jugendleiter*in oder der Lehrkraft anvertraut und diese plötzlich mit dem Thema sexueller Gewalt konfrontiert ist. Was tun?

Wer weiß, was sexuelle Gewalt ist, wo sie anfängt und wie Täter vorgehen, kann Kinder und Jugendliche besser schützen.

Prävention sexueller Gewalt ist aus diesen Gründen nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

Ansprechpartnerin: Steffi König

Tel.: 09171 81 46 79

Mail: info@kjr-roth.de



■ GRENZZÄHNER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT – GEWALT BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN

Seminareinheit

Termin	Sonntag, 21.04.2024 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	ehrenamtliche Jugendleiter*innen in einem KJR-Mitgliedsverband
Referentin	Steffi König, Fachkraft für strukturelle Prävention sex. Gewalt KJR
Ort	Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte, Deckersberg 34 91230 Happurg
Teilnehmer*innen	max. 12
Kosten	kostenfrei

Jugendarbeit zeichnet sich aus durch Nähe, gute Beziehungen und Freundschaften. Jugendleiter*innen haben eine Vorbild- und Leitungsfunktion und sind somit für die Regeln in der Gruppe verantwortlich. Eine Atmosphäre, in der Grenzüberschreitungen nicht übersehen oder gar toleriert werden, trägt maßgeblich zur Prävention sexueller Gewalt bei. Im Rahmen der Aufsichtspflicht und des Schutzauftrages sind Jugendleiter*innen sogar verpflichtet, in gewissen Situationen einzugreifen, um Kinder zu schützen. Was heißt das aber konkret? Und was ist in einer Krisensituation zu tun?

In diesem Seminar werden praktische Methoden vorgestellt, um in der eigenen Gruppe eine angenehme, förderliche und grenzzählende Atmosphäre zu schaffen. Unterstützungsmöglichkeiten und Anlaufstellen für Jugendleiter*innen werden thematisiert. Außerdem wird Fachwissen über sexuelle Gewalt vermittelt.

Die Befassung mit dem Thema ist ein Qualitätsmerkmal für die eigene Jugendarbeit.

KJR-Mitgliedsverbände können dieses Seminar kostenlos buchen. Wir kommen auch gerne zu Ihnen in die eigenen Gruppenräume, um das Seminar dort durchzuführen. Bei Interesse bitte beim KJR melden.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 15.04.2024.

■ „KONTAKTPERSON PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT“

Fortbildung

Termin	13.12.2024 - 15.12.2024 (Beginn um 17 Uhr)
Zielgruppe	Ehrenamtliche und Hauptberufliche in der Kinder- und Jugendarbeit
Referent*innen	Christoph Bichler Referent Fachberatung Prävention sexualisierter Gewalt, Stadtjugendring Erlangen
Ort	Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, 91472 Ipsheim
Kosten	125,00 € / 70,00 € mit Juleica

Man braucht kein Superheld zu sein, um zu helfen! Kontaktpersonen sind die Personen, die man anspricht, wenn man ein ungutes Gefühl hat. Sie werden entweder von betroffenen Personen oder aber deren Freunden angesprochen. Da Kinder und Jugendliche bis zu sieben Anläufe brauchen, damit ihnen geglaubt und geholfen wird, sollten Kontaktpersonen bereit und sensibilisiert sein. Jeder kann Kontaktperson sein, ob ehrenamtlicher oder hauptberuflicher Mitarbeiter, denn Kinder und Jugendliche suchen sich ihre Kontaktpersonen oft selbstständig aus. Das Ziel der Veranstaltung wird es sein, die Sicherheit in der eigenen Arbeit als Kontaktperson zu steigern. Es geht um Zahlen, Daten, Fakten, und Fallbeispiele. Wir werden uns mit verschiedenen Übungen dem Thema nähern und uns auf ein Erstgespräch mit Betroffenen vorbereiten. Gemeinsam versuchen wir Ängste und Stolpersteine vorbeugend abzubauen.

Das allgemeine Thema Missbrauch ist kein einfaches Thema. Dennoch ist es uns wichtig, eine lockere und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Es wird Zeit geben, sich über Inhalte und Probleme auszutauschen. Dazu wird es einen inhaltlichen Input zum Thema geben: „Wie führe ich ein Erstgespräch, wenn ich angesprochen werde.“

Triggerwarnung: In der Fortbildung werden auch sexualisierte Gewalthandlungen und deren Folgen für die **Betroffene** **geschildert, dies kann belastend und retraumatisierend sein. Wenn Du dir unsicher bist, ob Du an der Veranstaltung teilnehmen kannst, wende dich gerne an das pädagogische Team der Burg Hoheneck.**

Anmeldung auf der Webseite der Burg Hoheneck:

https://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2024/241213_kontaktperson-praevention.php

info@burg-hoheneck.de oder Tel.: +49 9846 97 17 0

POSITION DER BAYERISCHEN JUGENDARBEIT GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Gewalt entsteht, wo Grenzen überschritten werden - Prävention von sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit

Sexualisierte Gewalt kann an allen Orten stattfinden, an denen Kinder sich aufhalten, wie z.B. Sport-, Bildungs- oder Freizeiteinrichtungen.

Jugendarbeit soll ein sicherer Ort sein, an dem junge Menschen bestmöglich vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt geschützt sind. Dafür brauchen Organisationen eine passgenaue Gesamtstrategie zur Prävention, die auf verschiedenen Ebenen ansetzt und das Risiko von Übergriffen wirksam verringert.

Grundsätze:

Prävention sexueller Gewalt ist nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Missbrauch zu schützen.

Organisationen benötigen ein auf ihre Gegebenheiten abgestimmtes Präventionskonzept, dessen Bausteine und Maßnahmen prozesshaft entwickelt und umgesetzt werden.

Ein wichtiges Thema beim Schutz vor (sexualisierter) Gewalt ist deshalb die Erstellung von Schutzkonzepten in allen Institutionen und Bereichen, in denen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird.

Leitziele sind:

- Ein "Netz der Sicherheit" schützt junge Menschen in der Jugendarbeit vor Übergriffen
- Potenzielle Täter*innen werden durch wirksame Schutzmaßnahmen ferngehalten

Was ist ein Schutzkonzept?

Wirksamer Schutz vor sexueller Gewalt kann nicht durch punktuell stattfindende Präventionsangebote erreicht werden. Organisationen brauchen eine Gesamtstrategie für Schutzmaßnahmen, die die spezifischen Strukturen und Prinzipien von Jugendarbeit einbeziehen und auf allen Ebenen von Jugendverbänden wirksam werden.

Bestandteile von Schutzkonzepten sind:

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Grenzachtende Organisationskultur
- Offene Kommunikations- und Fehlerkultur
- Eindeutige Positionierung der Organisation gegen sexualisierte Gewalt
- Klare Regeln und Schutzvereinbarungen
- Information, Qualifizierung und Personalentwicklung
- Notfall- bzw. Interventionsplan zum Vorgehen im Verdachtsfall
- Beschwerdemöglichkeiten

Fachstelle Präetect

Das Angebot der Fachstelle für Prävention sexualisierter Gewalt des Bayerischen Jugendrings Präetect umfasst Informationen und Materialien, Schulung und Fortbildung, Beratung und Vernetzung für alle ehrenamtlichen, hauptberuflichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit. Damit sollen sie befähigt werden, Grenzüberschreitungen zu erkennen, geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen sowie junge Menschen zu stärken.

www.bjr.de/Präetect

"Gewalt entsteht, wo Grenzen überschritten werden" - über die Bedeutung eines grenzachtenden Umgangs in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Vorstandschaft des Kreisjugendring Roth hat bereits 2007 den KJR-Ehrenkodex formuliert, in Anlehnung an den Verhaltenskodex des BJR. Jeder neue Mitarbeiter, jede neue Mitarbeiterin wird über die Bedeutung des Themas, die Präventionsaktivitäten und v.a. die Haltung des KJR informiert und unterschreibt anschließend diese Selbstverpflichtung.

Auch in der Ausbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen nehmen wir uns viel Zeit für dieses wichtige Thema. Die Jugendarbeit lebt von Nähe, Freundschaft und Beziehungen – ein grenzachtender Umgang in der Jugendgruppe schließt das nicht aus, im Gegenteil.

Die Prävention und Beschäftigung mit dem Thema sexualisierte Gewalt ist ein Qualitätsmerkmal in der Jugendarbeit.

Was tun, wenn ein Kind oder ein/e Jugendliche/r sich dir wegen eines aktuellen Vorfalls anvertraut? Wenn Jugendliche deiner Jugendgruppe sich grenzverletzend verhalten (haben)? Wenn ihr im Verein/Verband euch für die Prävention sexualisierter Gewalt einsetzen wollt?

Wir im Kreisjugendring Roth helfen gerne weiter!

Bei aktuellem Beratungsbedarf zu Schutzkonzepten, Vorträgen, Fortbildungen für Ehrenamtliche/ Multiplikator*innen etc.

CANNABIS & ILLEGALE DROGEN

CANNABIS

Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in Deutschland. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Präventionskatalogs 2024 wird über eine mögliche Legalisierung debattiert, deren zeitliche und inhaltliche Umsetzung aber noch nicht terminiert ist. Aktuelle Daten der BZgA belegen, dass bundesweit 10 Prozent der 12- bis 17-jährigen Cannabis schon einmal konsumiert haben. Bei den 18- bis 25-Jährigen sind es bereits 46 Prozent. Klinische Studien zeigen, dass der Konsum von Cannabis mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden ist, u.a. deshalb, weil sich der THC-Gehalt in den letzten zehn Jahren verdoppelt hat (vgl. Jahresbericht 2020 der Drogenbeauftragten).

KRÄUTERMISCHUNGEN & CO

Sogenannte "Legal Highs" oder auch "Neue psychoaktive Stoffe" (NPS) sind künstlich hergestellte Versionen von illegalen Drogen, die chemisch leicht verändert wurden, damit sie nicht als illegal eingestuft werden können.

Die Drogen werden häufig als Kräutermischungen, Badesalze, Lufterfrischer oder Reiniger verpackt und verkauft, ohne die wirklichen Inhaltsstoffe anzugeben. Dabei wird fälschlicherweise der Eindruck vermittelt, sie seien ungefährlich und gesundheitlich unbedenklich. Tatsächlich aber zieht der Konsum teilweise schwere Folgen nach sich: Die Symptome reichen von Übelkeit, heftigem Erbrechen, Herzrasen und Orientierungsverlust über Kreislaufversagen, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen und Wahnvorstellungen bis hin zum Versagen der Vitalfunktionen.

CRYSTAL (METHAMPHETAMIN)

Crystal oder Crystal Meth sind der Szenename für Methamphetamin. Crystal kann Nerven im Gehirn zerstören sowie schwere Herzschäden und Schlaganfälle verursachen. Konsumierende leiden unter Schlafstörungen, bekommen aggressive Ausbrüche oder auch Angstzustände mit Wahnvorstellungen und Halluzinationen. Das Risiko einer Psychose erhöht sich mit zunehmendem Konsum. Der Langzeitkonsum von Methamphetamin kann zu massiven körperlichen und psychischen Schäden führen.

(Quelle: www.drugcom.de, aufgerufen am 30.11.2023)

ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION

Kriminalpolizei Schwabach

– verhaltensorientierte Prävention/ illegale Drogen:
Kostenfreie Vorträge für Lehrkräfte, Eltern, Multiplikator*innen, Schüler*innen

Mudra Kontakt- und Beratungszentrum:

Beratung und Vermittlung von Hilfsangeboten
Ludwigstr. 61
90402 Nürnberg
Tel. 0911 8150100
www.mudra-online.de

Crystal Hotline:

Anonyme, telefonische Beratung zu allen Fragen, Problemen und Notlagen, die mit der Droge Crystal Meth in Verbindung stehen, für betroffene Konsument*innen und deren Angehörige.

Telefon 0941 569 582 901 (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, Sonntag: 18 – 20 Uhr)

GLÜCKSSPIELE

Möglichkeiten zum Glücksspielen wie z.B. an Geldspielautomaten, in Spielhallen, Spielbanken, Casinos, Wettbüros oder Lotto-Annahmestellen usw. sind in Deutschland weit verbreitet. Auch im Internet kann Tag und Nacht gespielt werden. Der erwartete Geldgewinn macht ein Glücksspiel für viele spannend und interessant.

Jede*r vierte Jugendliche unter 18 Jahren hat im letzten Jahr an Glücksspielen teilgenommen, obwohl es gesetzlich verboten ist. Jugendliche sind laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) besonders gefährdet, glücksspielsüchtig zu werden, weil sie die Gefahren unterschätzen. Vor allem männliche Jugendliche glauben, dass sie Glücksspiele kontrollieren, Glücksstrahlen erkennen oder das Glück voraussagen können.

Informationen und Arbeitshilfen

Wer überprüfen will, ob er/ sie ein Glücksspiel-Problem hat, kann das mit einem ausführlichen Test unter www.spielen-mit-verantwortung.de tun. Hier gibt es neben einem Online-Ausstiegsprogramm und Unterstützung für den Ausstieg auch Hilfe für Angehörige und rechtliche Informationen.

Die Aktion Jugendschutz bietet auf seiner Homepage www.materialdienst.aj-bayern.de zahlreiche Informationen und pädagogische Materialien sowohl für Fachkräfte, Jugendliche und Eltern an.

ANSPRECHPERSONEN im Bereich Glücksspiele in der Region

Die Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach berät im Landkreis Roth Betroffene und Angehörige kostenfrei.

Hauptstelle Roth:

Münchener Straße 33a
91154 Roth

Tel. 09171 9627-4000

Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de

www.suchtberatung-roth-schwabach.de

JULEICA-AUSBILDUNG UND WEITERE SEMINARE FÜR (ANGEHENDE) JUGENDLEITER*INNEN UND HAUPTBERUFLICHE

Jugendleiter*innen-Ausbildung im Kombi-Format aus Präsenz- und Online-Bausteinen

Für angehende Jugendleiter*innen, die sich das notwendige Wissen und Handlungskompetenz für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aneignen wollen und dieses auch mit dem Erwerb der Jugendleiter*innencard (Juleica) gegenüber Erziehungsberechtigten, Politik und Gesellschaft legitimieren wollen:

Der KJR bietet aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr wieder die Möglichkeit, die Juleica in Form einer Kombi-Veranstaltung zu erwerben. Die Ausbildung besteht aus Präsenzzeiten sowie Online-Modulen, welche eigenständig mit Hilfe von Arbeitsaufträgen vorbereitet und in Zoom-Online-Abend-einheiten vertieft werden. Wer möchte, kann anstelle der Zoom-Online-Einheiten auch in Präsenz in der KJR-Geschäftsstelle an der Ausbildung teilnehmen.

Voraussetzung für die Beantragung der Juleica ist außerdem ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs, der nicht älter als drei Jahre ist und auch vom KJR in Kooperation mit dem BRK Roth angeboten wird.

Verlängerung der Juleica/ Aufbauseminare:

Die Juleica wird für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Jahren ausgestellt. Für die Verlängerung (Neu-Ausstellung) der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens acht Zeitstunden nachzuweisen. Alle Seminare, die für Ehrenamtliche in diesem Programmkatalog ausgeschrieben sind, eignen sich auch für die Verlängerung der Juleica.

Ansprechpartnerinnen: Anja Völkl & Daniela Potzler

Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de

Weitere Informationen zur Juleica findet man auch auf www.juleica.de

juleica
jugendleiter | in card

RECHTS-ABC – AUFSICHTSPFLICHT, JUGENDSCHUTZ UND CO.

praktische Rechtsfragen in der Jugendarbeit

Termin	Samstag, 27.04.2024 von 09.30 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen, Gemeindejugendpflege
Referent	Philipp Melle, Rechtsanwalt
Ort	Bürgerhalle Moosbach, Kirchenstr. 3, 90537 Feucht
Teilnehmer*innen	mind. 8, max. 20
Kosten	10,00 €

Wann habe ich die Aufsichtspflicht? Wie engmaschig muss ich Minderjährige beaufsichtigen? Wer darf welche Aktivitäten mit Kindern machen? Welche Grenzen setzt der Jugendschutz? Was mache ich, wenn doch mal was passiert? Welche (sexual-)strafrechtlichen Vorschriften sind relevant? Diese und viele weitere Fragen (auch von euch!) klären wir bei diesem Seminar.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem KJR Nürnberger Land statt und ist für die Verlängerung der Juleica geeignet.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 12.04.2024.

ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM BRK MITTELFRANKEN SÜD

Juleica-Baustein oder Einzelseminar

Termin	Samstag, 08.06.2024 von 08.30 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche d. Jugendarbeit, JaS, Gemeindejugendpflege
Ort	BRK-Rettungswache Georgensgmünd, Breitenloher Weg 24, 91166 Georgensgmünd
Referent	BRK-Ausbilder*in
Kosten	20,00 €

In der Gruppenstunde, bei Ausflügen oder Freizeiten können trotz gewissenhaften Vorkehrungen und trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Verletzungen passieren. Was ist im Fall eines Wespenstiches zu tun, vor allem dann, wenn eine Allergie besteht? Wie erkenne ich eine Bewusstlosigkeit und wie muss ich handeln? Wie funktioniert nochmal die stabile Seitenlage? Was tue ich, wenn sich jemand verletzt und stark blutet? Diese Fragen werden praxisnah bearbeitet und der Ernstfall geübt. Dieser Kurs gilt auch für den Führerschein.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 22.05.2024.

FAHR SICHERHEITSTRAINING

In Kooperation mit der Verkehrswacht Roth

Termin	20.07.2024 von 09.00 – ca. 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen
Ort	Roth
Kosten	45,00 € für KJR-Mitgliedsorganisationen

Im Rahmen der Tätigkeit als Jugendleiter*in ist es oft notwendig, Kinder und Jugendliche im Auto oder in Kleinbussen zu Freizeiten oder Veranstaltungen zu fahren. Das Fahr-sicherheitstraining dient daher nicht nur der Sicherheit der mitfahrenden Personen, sondern ist auch ein Beitrag für die verantwortungsvolle Qualifizierung von Mitarbeiter*innen in Jugendorganisationen. Die Teilnahme ist mit dem eigenen Auto oder einem KJR-Kleinbus möglich.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 05.07.2024.

NETZWERK INKLUSION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN MITTELFRANKEN

Netzwerktreffen rund um das Thema „Gestaltung inklusiver Jugendfreizeiten“

Termin	Dienstag, 19.03.2024 von 15.00 – 17.30 Uhr
Zielgruppe	alle, die Angebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gestalten (möchten)

Das Netzwerk Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken richtet sich an hauptberufliche und ehrenamtliche Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit, sowie Akteur*innen von Initiativen und Beratungsstellen der Behindertenhilfe und der offenen Behindertenarbeit.

Durch die Vernetzung verschiedener Akteur*innen in Mittelfranken können über die Jugendarbeit hinaus Kooperationen geschlossen und Synergien für die praktische Arbeit gefördert werden. Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen durch fachliche Inputs steht der Raum für Austausch von Erfahrungen, Problemstellungen und Best Practice-Beispielen im Mittelpunkt.

Das Netzwerktreffen findet zweimal jährlich für alle Interessierten oder bereits Aktiven in der Arbeit mit jungen Menschen mit und ohne Behinderung statt. Beim nächsten Treffen am 19.03. werden wir uns Schritt für Schritt mit der Gestaltung von Jugendfreizeiten für junge Menschen mit und ohne Behinderung beschäftigen.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter www.bezirksjugendring-mittelfranken.de.

MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG*INNEN

DIESE MATERIALIEN KÖNNEN AUCH IM KJR AUSGELIEHEN WERDEN.

THEMA COMPUTER & INTERNET:

Medien „Wenn-Ich-Karten“ zum Thema exzessive Nutzung

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.

Alter: ab 12 Jahre (empfohlenes Mindestalter)

Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen

Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten

Ziel:

Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung.

Themen:

Allgemeine Fragestellungen zum Thema, Fragestellungen zu Computerspielen, Fragestellungen zu Internet, sozialen Netzwerken, Online-Glücksspiel und Fragestellungen zu weiteren Aspekten der Mediennutzung.

Kostenlose Toolboxes und Online-Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

„Like, follow, comment – Influencer*innen im Netz“ – Starter Kit Projekt Webhelm des JFF

Das webhelm-Starterkit „Like, follow, comment“ bietet pädagogischen Fachkräften alle nötigen Materialien, um eigenständig ein Projekt zum Thema „Influencer*innen im Netz“ durchzuführen. Das Starterkit umfasst zwei Einheiten, die auch unabhängig voneinander durchgeführt werden können. Zielgruppe sind Jugendliche von 13-15 Jahren. Zentrale Themen des Starterkits sind die Reflexion über Influencer*innen, deren Glaubwürdigkeit sowie Rollenklischees in Social-Media-Angeboten.

Neben Reflexion und Analyse stehen praktische Aufgaben und das Erstellen von Medienprodukten auf den Ablaufplänen. Die benötigten Ablaufpläne und Materialien für das Projekt können heruntergeladen werden. Fachkräfte aus Bayern können zudem eine Projektbox, die alle nötigen Tools enthält, kostenfrei per Mail bestellen.

webhelm vor Ort: Das webhelm-Team bietet interaktive Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 16 Jahren an und kann hierfür von Schulen oder Jugendeinrichtungen aus Bayern angefragt werden. Außerdem werden bayernweit praxisorientierte Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Elternabende angeboten.
www.jff.de

THEMA SUCHT:

Suchtprävention „Wenn-ich Karten“ zu den Themen Lebenskompetenz, Risikoverhalten und Sucht

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
Alter: ab 12 Jahre
(empfohlenes Mindestalter)
Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen
Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten



Ziel:

Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung

Themen:

Sucht allgemein, Entwicklungsaufgaben, Lebens- und Risikokompetenz, Suchtentwicklung, Alkohol, Tabak/Shisha/E-Zigaretten, Cannabis/Legal-High, illegale Drogen sowie Essstörungen

JUGENDSCHUTZ-QUIZ

Basiswissen gesetzlicher Jugendschutz

Das 100 Karten umfassende Quiz der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e. V. mit Fragen und Antworten eignet sich zum Einsatz in Jugendgruppen sowie Schulklassen.



Beispielfragen:

„Wer ist eine personensorgeberechtigte Person?“, „Ab welchem Alter dürfen Jugendliche auf ein Konzert?“, „Was bedeutet die Indizierung eines Computerspiels?“

THEMA GEGEN SEXISMUS:

Arbeitsheft gegen Sexismus für den Einsatz im Schulunterricht

Herausgeber: Pinkstinks
Alter: 13 – ca. 16 Jahre
Kosten: 2,00 EUR zzgl. Versandkosten
(Lieferzeit: 10 Tage) bestellbar unter:
<https://pinkstinks.de/produkt/das-arbeitsheft-ein-schularbeitsheft-gegen-sexismus/>

Ziel:

Neben den Themen Abwertung von Mädchen, Homofeindlichkeit und Genderstereotype werden auch Sexismus in der Werbung, Abwertung von Jungen und unbewusste Vorurteile besprochen.

THEMA VIelfALT UND INKLUSION:

Märchenhafte Kartensets für die Gruppen- oder Schulstunde zu den Themen Ausgrenzung, Anderssein, Einzigartigkeit

Herausgeber: Bezirksjugendring Mittelfranken
Alter: 6 – ca. 13 Jahre
Spieldauer: ca. 30 – 45 Minuten
Download unter www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Ziel:

Jedes Set enthält Text-, Bild- und Fragekarten. Anhand der Textkarten kann die Geschichte vorgelesen oder von den Kindern selbst gelesen werden. Die beiliegenden Bildkarten illustrieren die Geschichte und unterstützen deren Erzählung. Die Fragekarten können zur Hilfe genommen werden, um mit den Kindern in einen gemeinsamen Dialog über die Geschichte zu gehen.

SURFGUIDE, DAMIT SPIELEN SPASS BLEIBT

Leitfaden mit Hintergrundinformationen zur exzessiven Mediennutzung und Methoden für die praktische Arbeit in der Prävention

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte
Kosten: 14,50 EUR zzgl. Versandkosten
(Lieferzeit: 4–10 Tage)



Exzessives Spielen und Chatten kann zu anhaltenden Konflikten in der Familie und teils auch zur Leistungsver schlechterung in der Schule führen. Der kompetente Umgang mit den neuen Medien ist deshalb heute eine der wichtigsten Entwicklungsaufgaben im Kindesalter. Und auch Eltern haben ein hohes Informationsbedürfnis zum Thema Medienerziehung in der Familie. Pädagogische Fachkräfte erhalten mit diesem Ordner einen Überblick über die Entwicklung, die Möglichkeiten und Risiken bei den neuen Medien. Der Zusammenhang zwischen der exzessiven Computer- und Internetnutzung von Kindern und dem (medien-)erzieherischen Handeln in den Familien wird erarbeitet. Sie bekommen praktische Tipps und Anregungen, wie sie mit Eltern und Familien bei problematischer Computernutzung arbeiten können.

DIE AKTION JUGENDSCHUTZ BIETET REGELMÄSSIG FORTBILDUNGEN AN:

WWW.BAYERN.JUGENDSCHUTZ.DE

MITTEN IM LEBEN STATT VOLL DANEBEN Arbeitshilfe zum Umgang mit Alkohol in der Jugend(-verbands)arbeit

Herausgeber: BJR und Aktion Jugendschutz
Zielgruppe: Jugendleiter*innen, Pädagog*innen

Die Broschüre liefert Hintergründe zur Suchtgefährdung bei Jugendlichen, neurophysiologische und entwicklungspsychologische Aspekte werden beleuchtet sowie einen Überblick über die Grundlagen der Suchtprävention. Insbesondere geht es um das Suchtmittel Alkohol. Im Mittelpunkt der Arbeitshilfe für Jugendleiter*innen stehen konkrete Spiel- und Übungsabläufe sowie methodische Vorschläge zum Thema Alkohol. Erhältlich beim Bayerischen Jugendring www.bjr.de unter Shop - Arbeitshilfen.



RAUSCHBRILLEN DER DROGENHILFE KÖLN

Die Rauschbrillen sind fester Bestandteil vieler interaktiver Aktionen mit Jugendlichen. Die Methode eignet sich besonders, um mit Jugendlichen zum Thema Rausch und Drogenkonsum ins Gespräch zu kommen.



Ausleihbar: Drei Rauschbrillen und ein Methodenhandbuch mit Vorschlägen für Unterrichtseinheiten und grundlegenden Informationen zum Einsatz der Rauschbrillen
Buchbar: ganzjährig beim KJR
Kosten: 10,00 € pro Tag

KOSTENLOSES INFOMATERIAL-ANGEBOT DER BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZGA)

Weitere Informationen unter www.bzga.de/infomaterialien/unterrichtsmaterialien nach Themen oder Schulformen sortiert.

Rauchen: Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10
Alkohol: Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10
Essstörungen: Informationen und Materialien für Lehrkräfte, Angehörige und Betroffene: <https://www.bzga-essstoerungen.de/>
Ernährung, Bewegung, Stressregulation: <https://www.bzga.de/infomaterialien/ernaehrung-bewegung-stressregulation/>

NEUERSCHEINUNGEN

PRO JUGEND

Die Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz: www.bayern.jugendschutz.de

Landesarbeitsstelle Bayern e.V., erscheint dreimal jährlich.

Heft 3/2023: Pornografie & Erzieherischer Jugendschutz

Heft 1/2023: Gaming, Gambling, Challenges

Viele weitere Themenhefte und Bestellung auf

www.bayern.jugendschutz.de/ProJugend

HILFREICHE INTERNETSEITEN

KLICKSAFE – EU-INITIATIVE

Für mehr Sicherheit im Netz mit vielen Informationen und Materialien rund um das Thema Medien für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte
www.klicksafe.de

DER HANDYSEKTOR

Ist eine unabhängige Anlaufstelle für den digitalen Alltag – mit vielen Tipps, Informationen und auch kreativen Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps für Jugendliche
www.handysektor.de

MEDIENPÄDAGOGIK PRAXISBLOG

Materialien, Methoden, Projektbeispiele, Tipps, Tricks und aktuelle Informationen für die medienpädagogische Praxis in Jugendarbeit und Schule – das sammeln und veröffentlichen in diesem Blog Medienpädagog*innen aus dem deutschsprachigen Europa
www.medienpaedagogik-praxis.de

MEDIENFACHBERATUNGEN IN BAYERN

Bayernweite Webseite mit vielen Tipps, Links, Angeboten & Informationen zum Thema Medien für Aktive in der Jugendarbeit, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit
www.medienfachberatung.de

JFF - INSTITUT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK IN FORSCHUNG UND PRAXIS

Seit 1949 befasst sich das JFF mit Medien, mit medialen Trends und Phänomenen, mit Chancen und möglichen Schwierigkeiten aus Sicht von Kindern und Jugendlichen.

www.jff.de

WEBHELM - KOMPETENT ONLINE

Das Infoangebot für pädagogische Fachkräfte und interessierte Erwachsene liefert Materialien und Projekte zu Themen wie Konflikte im Netz, Recherchekompetenz, Datenschutz, Kommerz im Netz uvm.

www.webhelm.de

JUUUपोर्ट

Online-Beratung von Jugendlichen für Jugendliche. Bietet Hilfe bei Cybermobbing, WhatsApp-Stress, usw.

www.juuuport.de

INITIATIVE GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN

Webseite mit Tipps, Links, Angeboten & Informationen zur Medienerziehung für Aktive in der Jugendarbeit, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit.

Die Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“ unterstützt Eltern und pädagogische Fachkräfte bei ihrer Erziehungsverantwortung im digitalen Zeitalter. Sie bietet Kindern und Jugendlichen altersgerechte Zugänge zur Medienwelt. Übergreifendes Ziel der Initiative ist es, Rahmenbedingungen für ein „Gutes Aufwachsen mit Medien“ zu schaffen.

www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de

DIE PADLETS DES MEDIENZENTRUM PARABOL/MEDIENFACHBERATUNG

Die Medienpädagogin Sonja Breitwieser hat unzählige Padlets entwickelt zur Mediennutzung von Jugendlichen, zum kreativen Umgang mit Medien mit vielen hilfreichen Praxis-Tipps.

breitwieser@parabol.de / Parabol-Padlet: de.padlet.com/parabol
www.padlet.com/sonja_breitwieser

FAMILIENAPP

Die FamilienApp ist eine zentrale Plattform für Angebote und Veranstaltungen der Eltern- und Familienbildung. Hier finden Sie wertvolle Informationen, aktuelle Termine und passende Ansprechpartner*innen.

Die FamilienApp kann am Computer, am Tablet oder auf dem Mobiltelefon gleichermaßen genutzt werden. Dabei sind zum Beispiel Notrufnummern auch ohne Internetverbindung nutzbar.

Verantwortlich für die Umsetzung sind das Jugendamt mit KoKi und die Bildungsregion des Landkreises Roth.

Kontakt:

Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth

KoKi: Nina Schöppner

09171-811481,

E-Mail: koki@landratsamt-roth.de

Bildungsregion Roth-Schwabach:

Christine Waitz

09171-811307,

Email: bildungsregion@landratsamt-roth.de

**Familien im
Landkreis Roth**

Ihr Portal für Informationen
rund um **Familiethemen**
Unterstützung
Ansprechpartner*innen
Freizeit

familien.landratsamt-roth.de

NACHSATZ

(WANN) IST PRÄVENTION WIRKSAM?

Prävention muss nachhaltig angelegt sein, braucht Strukturen und Kompetenz. Hierfür sollten Verhaltens- und Verhältnisprävention kombiniert werden:

Verhaltensprävention orientiert sich an Personen, v.a. in Form von individuellen und „pädagogischen“ Angeboten/Maßnahmen (vgl. §1 SGB VIII: Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung). Ziel ist hier, Einstellungen und Haltungen zu reflektieren und darüber hinaus Lebenskompetenzen zu fördern und schädliche Verhaltensweisen zu beeinflussen. Verhältnisprävention hingegen hat die ganze Gesellschaft bzw. das System im Blick, d.h., strukturelle Maßnahmen stehen im Mittelpunkt mit dem Ziel „positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen“ (§ 1 SGB VIII).

Im Landkreis Roth lässt sich dieses Vorgehen am Beispiel von Jugendmedienschutz gut veranschaulichen:

Der Kreisjugendring Roth bietet zahlreiche Angebote im Bereich aktive Medienarbeit und Jugendmedienschutz für verschiedene Altersgruppen für Kinder und Jugendliche an. Dazu gehören beispielsweise Workshops für Schulklassen, das IT-Seminar in den Faschingsferien und vielfältige Angebote in den gemeindlichen Ferienprogrammen.

Jugendmedienschutz kann aber nur gelingen und nachhaltig wirken, wenn neben den Maßnahmen, die auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet sind, auch die Akteure und Bezugssysteme, die eng mit der Zielgruppe zu tun haben, kompetent und gut vernetzt sind.

So finden Austausch, Absprachen, Kooperationen und gemeinsame Projekte mit anderen Einrichtungen (z.B. Gesundheitsamt, Polizeipräventionsbeauftragter, Schulen und Arbeitskreis Sucht und Prävention) statt, um ein möglichst breites Angebot für alle Zielgruppen zu gewährleisten. Hierzu gehören Elternabende, Fortbildungen und Workshops für Lehrkräfte.

Zudem werden verschiedene Themenbereiche von Medienarbeit und Jugendmedienschutz im Vernetzungstreffen der gemeindlichen Jugendpfleger*innen und der Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen thematisiert und Fortbildungen dazu organisiert.

Für Jugendverbände und -vereine wurde gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken und dem Bezirksjugendring Mittelfranken eine Arbeitshilfe zum Thema „Social Media in der Jugendarbeit – Kommunikationsmethoden in der Jugendarbeit“ entwickelt, die Jugendleiter*innen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll.

Es besteht für diese auch das Angebot der Beratung und auf Anfrage können Veranstaltungen für Jugendgruppen gebucht werden.

Auch in Zukunft will der KJR darauf setzen, alle Zielgruppen mit möglichst vielfältigen und bedarfsgerechten Angeboten zu versorgen und weiterhin den großen Wert von Kooperation und Vernetzung mit den unterschiedlichen Partner*innen nutzen.

Sämtliche Aktivitäten in diesem Bereich können auf der Homepage des KJR Roth nachgelesen werden.

Impressum

Herausgeber:

Kreisjugendring Roth K. d. ö. R
Weinbergweg 4
91154 Roth

Verantwortlich: Simon Volkert, Vorsitzender

Tel: 09171 81-4680

E-Mail: info@kjr-roth.de

Kontakt/Internet: www.kjr-roth.de

Redaktion:

Daniela Potzler, Steffi König, Rainer Geier, Jana Schmidt

Stand: 01/2024

Druck: Landratsamt Roth

Gesamtgestaltung, Produktion: Landratsamt Roth



Landkreis
Roth